

# Chronik des IBSV-Ried

## Donnerstag, 13.2.2014 Vereinsabend

Der Obmann beginnt um 20 Uhr den Abend mit der Begrüßung der 34 anwesenden Mitglieder und leitet, nachdem der Modus der Beschlussfähigkeit bei der Neufassung der Statuten geändert wurde, die

## Generalversammlung 2014 ein.

Der Obmann beginnt mit dem Dank an alle Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Weiters dankt er allen, die regelmäßig zu den Vereinsabenden kommen.

Seit der Generalversammlung am 28.2.2013 haben 20 Vereinsabende, davon einer im Gasthaus Träger, stattgefunden. Zwischen 17 und 31 Mitglieder waren jeweils anwesend, das ergibt einen Schnitt von 20,85 Teilnehmern pro Abend. Es konnten auch mehrmals Gäste begrüßt werden.

Der Verein hat derzeit 78 Mitglieder, davon sind neun außerordentliche Mitglieder. Neuzugänge sind Frau Karoline Dumfart und außerordentlich: Mag. Karl Krammer, Josef Lehner und Mag. Manfred Mitterhumer.

Zusätzlich zu den Vereinsabenden fanden zwei Vorstandssitzungen und ein Diskussionsabend des erweiterten Vorstandes statt.

Der Beginn des Vereinsjahres stand im Zeichen des Obmannwechsel, der großes Presseecho fand, wurde doch unserem Ehrenobmann Mag. Dieter Hertlein vom Landeshauptmann der Konsulententitel verliehen.

Philatelistische Aktivitäten im Verein waren:

- Aktualisierung der „Rieder Sonderstempel“ auf der Homepage des Vereines durch Herbert Gruber;
- 25.4.2013 - Eröffnung der POST/BAWAG mit Personalisierter Marke (PM) „Dietmarbrunnen“
- 1.5.2013 - Großtauschtag mit Philatelietag der Post und PM „Narrenfresko“, außerdem wurde erstmalig ein Jugendtisch eingerichtet
- 26.8.2013 – Geburtstagsfest von Walter Wohlmacher zum 90-er
- Personalisierte Marken zu den „Runden Geburtstagen“ der Kollegen Ramminger (85), Wohlmacher (90) und Zagerbauer (70)
- 19./20.10.2013 - Vereinsausflug unter der Leitung von Obmann-Stv. Rudolf Gugeneder zur Landesausstellung in Krumau und Hohenfurth mit 32 Teilnehmern
- 6.12.2013 - 41. Nikolaussonderpostamt in Pram mit Werbeausstellung und zwei Personalisierten Marken
- 8.12.2013 - Großtauschtag mit der Vorstellung des 3. Bandes „Notgeld in Oberösterreich“ von Ing. Anton Schwarz aus Linz
- 9.1.2014 - Vortrag von Ing. Anton Schwarz aus Linz „1914-1924 - Österreichs schwerste Zeit“ im Rahmen des Vereinsabends
- 11.1.2014 - „Schnitzeessen“ beim Vereinswirt (44 Mitglieder und Partnerinnen);
- Besucht wurden im vergangenen Vereinsjahr die Regionalkonferenz der Region Mitte in Vöcklabruck, die ÖVEBRIA in Gmunden, das Sonderpostamt

„500Jahre Vöckladom“ des BSV Zwispallen in Vöcklamarkt und der Großtauschttag des BSV Münzkirchen in Schärding.

Verstorben ist am 31.7.2013 unser langjähriges Mitglied Johann Pitzer im 88. Lebensjahr. Er war zuletzt im Pflegeheim.

Die Finanzen des Vereines wurden neu organisiert. Die Aufgabenbereiche wurden neu definiert und auch die Bankverbindungen wurden verändert. Da jetzt alle Konten bei der RAIKA Frankenburg sind, ist die Finanzgebarung übersichtlicher geworden.

Die finanzielle Gesamtentwicklung des Vereines ist zufriedenstellend. Der Dank gilt dem Kassier Gerhard Wierer und der Kassier-Stellvertreterin Irmgard Emprechtinger.



Rebhan, Koller, Leitner, Scheiblhofer, Jäger, Wierer



Holzinger, Zehetner, Brachtl, Kohlbauer



Mag. Hertlein, Mag. Kögler, Krughuber, Mitterbauer



Ehepaar Bruckner, Engertsberger, Streif, Wohlmacher, Holzinger, Danecker



Konsulent Steinböck, Feldweber



Schriefführer-Stellvertreter Gruber konzentriert bei der Mitschrift des Protokolls

Als zweiter Punkt der Tagesordnung folgt der Bericht des Kassiers, der die Einnahmen aus Vereinsbeiträgen und Tauschtagen den Ausgaben für Bürokosten, Homepage, Vereinsausflug und Geschenke für Jubilare gegenüberstellt.

Der Bericht der Kassierstellvertreterin umfasst die Abrechnung des Nikolaus-Sonderpostamtes und dem Verkauf Personalisierter Marken.



Kassier Gerhart Wierer beim Bericht



Kassier-Stellvertreterin Irmgard Emprechtinger

Die Kassenprüfer Kons. Erwin Hofbauer und Kons. Franz Steinböck haben die beiden Kassen geprüft und in Ordnung befunden. Beide Kassen werden musterhaft geführt.



Der Kasseprüfer Konsulent Erwin Hofbauer bei seinem Bericht über die Prüfung;  
Katzlberger, Renner, Holzinger Zehetner

Kons. Hofbauer stellte den Antrag den Kassier und der Kassier-Stellvertreterin die Entlastung zu erteilen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt drei der Tagesordnung: Bestätigung der Steigerung des Mitgliedsbeitrages 2015 um 1 Euro: Entsprechend dem Vorstandsbeschluss vom 18.10.2012 steigt der Jahresbetrag seit 2012 um jeweils 1 Euro und wurde bereits für 2014 mit 16 Euro beschlossen und vorgeschrieben; von diesen 16 Euro werden heuer 9 Euro an den Verband weitergeleitet. Außerordentliche Vereinsmitglieder zahlen nur die dem Verein verbleibenden 7 Euro. Für das Jahr 2015 ist der Jahresbeitrag mit 17 Euro in der Generalversammlung vom 28.2.2013 beschlossen.

Es wurde eine Erhöhung auch des Betrages für die außerordentlichen Mitglieder angeregt. Da wir einen gültigen Beschluss haben und finanziell auf guten Beinen stehen, wird die Diskussion über dieses Thema auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Es folgt der Punkt vier der Tagesordnung: Ehrung langjähriger Mitglieder:

Der Verband der Österreichischen Philatelisten-Vereine verleiht für langjährige Mitgliedschaft Ehrenzeichen. Im Namen des Verbandes, in Vertretung des Herrn Verbandspräsident Mag. Anton Tettinek konnte der Obmann an:

Thomas Brachtl für 40-jährige Mitgliedschaft das Ehrenzeichen mit Lorbeer und Burghard Streif das Goldene Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft persönlich überreichen. Günter Kitzmüller wird das Goldene Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft später überreicht, da er nicht anwesend war.



Der Obmann Dr. Klaus Roßboth überreicht Herrn Thomas Brachtl das Ehrenzeichen mit Lorbeer, die dazugehörige Urkunde und einen neuen Jahrespickerlausweiß



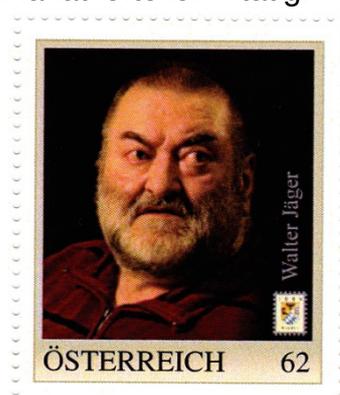
Herr Burghard Streif erhält aus den Händen des Obmannes das Goldene Ehrenzeichen des Verbandes mit Urkunde

Unter Punkt fünf der Tagesordnung, Allfälliges, wird bekanntgegeben, dass Wilhelm Kreuzhuber dem Obmann mitgeteilt hat, dass er dem erweiterten Vorstand nicht mehr angehören möchte. Dies wurde mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Es wurde ihm für seine bisherige Mitarbeit und Anregungen gedankt und die Hoffnung ausgesprochen, dass er weiter seine Vorschläge an den Mann bringt.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Obmann um 20h18 die Generalversammlung und schließt noch das

„Tagesgeschäft“ eines Vereinsabend an.

Er beginnt mit den Geburtstagswünschen für Hubert Rebhan am 17.2. und Franz Bindl am 21.2.; seinen eigenen Geburtstag am 17.2. erwähnt er nur kurz, bevor er Walter Jäger bittet die Geburtstagswünsche und für jahrelange Bemühungen für den Verein ein Überraschungsgeschenk entgegenzunehmen. Walter Jäger hat jahrelang die Tauschtage organisiert, ist weiterhin ein konstanter Händler auf unseren Tauschtagen und als Teilnehmer an zahlreichen Tauschtagen in ganz Oberösterreich als Werber und Plakatverteiler tätig.- Danke!!!



Schließlich laden Annemarie Scheiblhofer zur Teilnahme am Ausflug des Welser Münzensammlerverein nach Spitz a. d. Donau am 9./10.5. und Konsulent Erwin Hofbauer zur 7. Wienfahrt des BSV Zwispallen 22.-24.8. ein. Leo Zehetner, Obmann des BSV Münzkirchen, kündigt die Regionalkonferenz in Münzkirchen am 14.6. mit Sonderpostamt und Personalisierten Marken an.

Hermann Renner stellt noch die Personalisierte Marke des PARKINSON – Selbsthilfverein Ried vor und bittet um regen Kauf, weil damit eine finanzielle Unterstützung des Vereins verbunden ist.



Hermann Renner, Gründer und Obmann der Parkinson-Selbsthilfegruppe Ried i. I. mit Personalisierter Marke.



Der Obmann kündigt noch den nächsten Vereinsabend am 27.2. an und wünscht einen geselligen Vereinsabend.

### Donnerstag, 27.2.2014 Vereinsabend

23 Teilnehmer sind trotz Opernball und trotz Rückspiel RedBull Salzburg gegen Ajax Amsterdam zum Vereinsabend gekommen. Als Gast begrüßt der Obmann Frau Martina Gadermaier, die Ihre Sammlung zur Beurteilung mitgebracht hat.

Zum runden Geburtstag kann er Wilhelm Kreuzhuber gratulieren, der am 10.3. seinen 60-er feiern wird. Dann holt er einen Geburtstagswunsch nach. DI Norbert Krois hatte letztes Mal keine Zeit zu kommen und erhält zu seiner Überraschung diesmal zum 70. Geburtstag als Geschenk eine Personalisierte Marke. Als jahrelanger Obmann-Stellvertreter und jetziger Tauschtag-Organisator hat er sich im Verein Verdienste erworben. – Danke!!!

Weiters verliest der Obmann seine eigenen Urlaubsgrüße aus Monako:



Die Jugendveranstaltung im Rahmen des Rieder Ferienpasses wurde leider von der Stadtgemeinde abgesagt (nur drei Anmeldungen), die gesammelten Objekte werden für den Tauschtag aufgehoben und es wird beschlossen, dafür die Werbetrommel kräftig zu schlagen.

Herr Fritz Sturzeis hat sich gemeldet und bekanntgegeben, bereits ab 9h46 am 30. April in Ried zu sein. Wir freuen uns auf sein Kommen.

Abschließend gibt der Obmann den nächsten Vereinsabend am 13.3. bekannt und wünscht einen schönen weiteren Abend.

### **Oberschulrat Franz Steinböck (18.6.1929 – 6.3.2014)**

Am 6. März 2014 ist Oberschulrat Franz Steinböck nach kurzer, schwerer Krankheit im Krankenhaus Grieskirchen verstorben.



Konsulent Oberschulrat Franz Steinböck,  
im Hintergrund die Filialkirche St. Nikola

Franz Steinböck wurde am 18. Juni 1929 geboren. Seine Ausbildung in Linz zum Volksschullehrer wurde durch die Einberufung zur Wehrmacht im Jahr 1945 und einer 3-monatigen, amerikanischen Kriegsgefangenschaft unterbrochen. Nach einigen Wechsel der Dienststellen unterrichtete er schließlich in der Volksschule Pram, wo er auch Direktor wurde. Neben seiner beruflichen Tätigkeit wirkte er im Gemeinderat, im Pfarrgemeinderat und in zahlreichen kulturellen Vereinen und Organisationen, erforschte die Geschichte seiner Heimatgemeinde und verfasste auch das Heimatbuch "Pram - Geschichte - Geschichten - Bilder". Im Jahr 1966, vor 48 Jahren, trat er dem IBSV bei, wo er ebenfalls Vorstandsmitglied war, zuletzt als Kassenprüfer.

Eines seiner größten Anliegen war die Renovierung und Erhaltung der Filialkirche St. Nikola. Um dafür finanzielle Mittel zu bekommen gründete er einen Arbeitsausschuss und initiierte das Nikolaus-Sonderpostamt in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Post. Zahlreichen prominenten Besuch konnte er im Laufe der Jahre begrüßen, 2013 wurde „sein“ Sonderpostamt zum 41. Mal abgehalten.

Sein Wirken hinterlässt viele Spuren, die Gemeinde Pram würdigte ihn mit der Ernennung zum Ehrenbürger und verlieh ihm den Ehrenring der Gemeinde, vom Land Oberösterreich wurde er mit dem Titel Konsulent ausgezeichnet.

Zahlreiche Vereinsmitglieder haben Franz Steinböck auf seinem letzten Weg begleitet und konnten so seiner Gattin Hermine und seinem Sohn Mag. Alexander Steinböck ihre innige Anteilnahme bekunden.

### **Donnerstag, 13.3.2014 Vereinsabend**

Zum Vereinsabend begrüßt der Obmann 19 Mitglieder und gratuliert Hermann Renner zu seinem 76. Geburtstag am 26.3.

Anschließend gedenken wir des verstorbenen Vereinsmitglied Kons. Franz Steinböck und der Obmann verliert eine Würdigung. Der IBSV spendet, wie in der Pate erwünscht, anstelle einer Blumen- oder Kranzspende an den Tierschutzverein einen Geldbetrag.

Mit dem Hinweis auf den nächsten Vereinsabend am 27.3. wünscht der Obmann einen diskussionsreichen Vereinsabend.

Am 22.3.2014 übersendet der Obmann dem Verband die Vereinsdaten. 66 Mitglieder sind als ordentliche Mitglieder gemeldet. Zusätzlich sind neun außerordentliche Mitglieder im Stand. Am 24.3. werden dem Verband die Gebühren 2014 (594,00 Euro) überwiesen.

### **Donnerstag, 27.3.2014 Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt 27 Mitglieder (auch Helga Gruber ist nach ihrer Erkrankung wieder fit und wir freuen uns, dass sie mit Herbert mitgekommen ist). Zunächst erinnert er an den Geburtstag von Hermann Renner am Vortag und gratuliert anschließend Irmgard Emprechtinger zum Geburtstag am 3.4.

Das Kulturprogramm für Ried im Innkreis ist inzwischen erschienen und unsere Sammlerbörse am 1. Mai 2014 mit Jugendtisch und Schätzmeister darin korrekt erwähnt.

Der Verein wird über die Meldung an den Verband und den aktuellen Mitgliederstand von 66 ordentlichen und 9 a.o. Mitgliedern informiert.

Anschließend erinnert der Obmann an den Philatag in Frankenburg am 11.4., zu dem Erwin Hofbauer herzlich einlädt.

Außerdem verkündet der Obmann, dass unser Mitglied und Schriftführer Franz Raminger am 29.4. vom Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Landhaus Linz die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich für seine Verdienste um die Erforschung und Dokumentation des Postwesens im Innviertel und für die Mitarbeit bei zahlreichen Dokumentation über seinem Heimatort Ried erhalten wird; wir gratulieren ihm in Abwesenheit, da er neuerlich einen Krankenhausaufenthalt absolviert.

Abschließend wünscht der Obmann einen geselligen Vereinsabend.

### **Donnerstag, 10.4.2014 Vereinsabend**

24 Mitglieder sind zum Vereinsabend gekommen und werden vom Obmann begrüßt. Als weiteres weibliches Vereinsmitglied können wir Frau Erni Gurtner begrüßen, sie ist schon einige Male als Gast bei uns gewesen und tritt mit dem heutigen Tag unserem Verein bei. Ihr Sammelgebiet ist alles rund um das K. u. k. Infanterieregiment Nr. 59 „Erzherzog Rainer“.

Zum Philatelistentag am 11.4. in Frankenburg lädt uns Konsulent Erwin Hofbauer herzlich ein. Die vorbereitete Personalisierte Marke zeigt das Schloss Frein, das als Ort einer zukünftigen Landesausstellung



bereits feststeht.

DI Norbert Krois berichtet, dass die Anmeldungen für den Tauschtag fast komplett sind. Die Liste für die Mittagessensanmeldung wird durchgegeben; es ist wieder ein „Bratl in der Rein“ von Inge und Andi Aichhorn bestellt. Schließlich erinnert der Obmann die Vereinsmitglieder, dass die Post und der Händler Leitgeb durch einen möglichst großen Einkauf bei Laune gehalten werden sollten, weil sie unseren Tauschtag durch ihre Anwesenheit sehr aufwerten.

Der Ehrenobmann Mag. Dieter Hertlein ergreift anschließend das Wort und berichtet vom Mondseer Philatelie-Symposium, das er die letzten drei Tage besucht hat. Weiters weiß er von Franz Raminger, dass dieser einen neuerlichen Krankenhausaufenthalt absolviert. Wir wünschen ihm gute Genesung, damit er zur Verleihung der Kulturmedaille des Landes am 29. April nach Linz fahren kann.

Der nächste Tauschtag wird am 24. April stattfinden. Nach der Sammlerbörse am 1. Mai findet der Tauschtag am 8. Mai im Ausweichlokal GH Träger am Roßmarkt statt. Am 9./10. Mai wird schließlich der Ausflug des Münzvereins Wels nach Spitz an der Donau sein.

## Nachruf von Meinrad Mayrhofer auf Konsulent Franz Steinböck in der OÖN vom 18. April 2014

Nachruf

Franz Steinböck aus Pram (1930–2014)

### *Ein Leben für die Kultur*

Von Meinrad Mayrhofer

Zwei Phänomene unterscheiden Mensch und Tier endgültig. Der Mensch hat die Religion und die Kunst beziehungsweise die Kultur, um sein Leben zu bereichern.

Franz Steinböck war ein Lehrer im vollen Wortsinn und ein Kulturträger darüber hinaus. Kultur als gelebtes Wertesystem, nicht als ein Feiertagsgewand nur für besondere Anlässe. Eine verinnerlichte Haltung war es bei ihm, nach der er täglich lebte und handelte.

Es begann, nachdem er nach Pram gezogen war, mit der Gründung des Pramer Tanzorchesters. Er führte überaus erfolgreich die Rettung und die Revitalisierung der Filialkirche St. Nikola an und leitete auch noch über Jahrzehnte alljährlich das Sonderpostamt, das wesentlich zur Finanzierung dieses Juwels beitrug. Er war führend beim Pramer Heimatbuch tätig. Und er war das lebende Archiv



Franz Steinböck

Foto: privat

Prams. Wer sonst hätte das so hervorragend wie er gekonnt?

Ebenso lieferte Franz Steinböck auch die geschichtlichen Beiträge für die Wegtafeln am Granatzweg. Er war Gründungsmitglied des Kulturvereins Furthmühle und bis zuletzt an allen Entwicklungen interessiert.

Oft brauchte ich seinen väterlichen und freundschaftlichen Rat,

wenn es besonders schwierige Situationen gab. Kultur und Kultiviertheit in allen Lebensbereichen, immer neugierig auf neue Eindrücke, wie er sie zum Beispiel von seinen vielen Reisen mitnahm.

Seine Hilfsbereitschaft, seine Mithilfe zur Integration, seine Menschlichkeit, seine Tier- und Naturliebe gehören ebenso erwähnt. Er hatte eine gelassene Ruhe, die das Gemeinschaftsbildende über das Trennende stellte und war damit vielen ein Vorbild.

Seine Verdienste können nicht annähernd hier aufgezählt werden. Er war Ehrenbürger und Ehrenringträger der Gemeinde Pram und wurde mit dem Titel Konsulent des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Mit Franz Steinböck ist ein großer Humanist leider für immer von uns gegangen. An seine Verdienste werden wir aber immer in Dankbarkeit denken.

## Ankündigungen Sammlerbörse 1.Mai 2014

### VERANSTALTUNGEN im Inn- und Hausrückviertel



Foto: privat

RIED. Am Donnerstag, 1. Mai lädt der Innviertler Briefmarkensammlerverein von 7.30 bis 12.30 Uhr zur Sammlerbörse in die Arbeiterkammer ein. Ein Schätzmeister des Dorotheums in Wien wird zur kostenlosen Markenbeurteilung zur Verfügung stehen. Anmeldung hierfür unter 0664/4303303.

Rieder Schärddinger  
Magazin vom  
15. April 2014

### Ein Muss für die Sammler

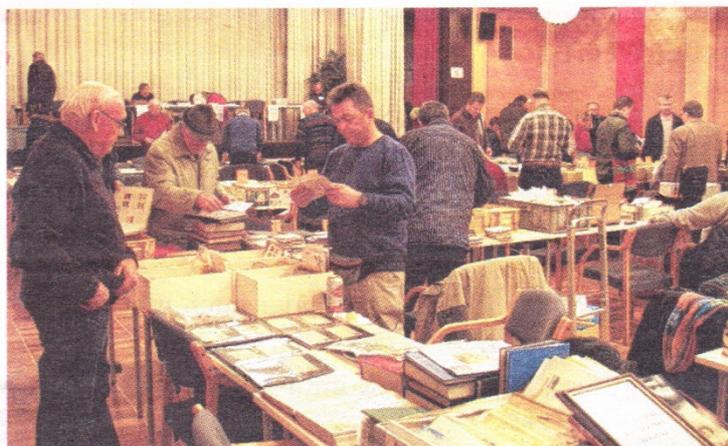
**RIED.** Ein Fix-Termin für Briefmarkensammler: Am 1. Mai findet von 7.30 bis 12.30 Uhr die Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins in der Arbeiterkammer Ried statt. Fritz Sturzeis, Schätzmeister für klassische und moderne Briefmarken des Dorotheum Wien, gibt gratis Auskunft und Beratung. Er beurteilt Sammlungen, Belege oder einzelne Marken. Anmeldung dazu. 0664 / 4303303 oder office@ibsv-ried.at

Rieder Volkszeitung vom  
24. April 2014



**Die Welt im Kleinen** Trotz E-Mails, Facebook, Instagram und SnapChat: Briefe werden immer noch geschrieben und Marken werden immer noch gesammelt. Die Rieder Briefmarkensammler veranstalten am 1. Mai eine Sammlerbörse in der Arbeiterkammer. Damit man(n) auch noch in Zukunft sagen kann: „Darf ich Ihnen meine Briefmarkensammlung zeigen?“ Seite 54

Tips vom 23. April 2014



Die Sammlerbörse bietet viele Informationen rund ums Briefmarkensammeln.

### BRIEFMARKEN

## Schätzmeister zu Gast auf Sammlerbörse

**RIED.** Die traditionelle Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins (IBSV Ried) findet wieder am 1. Mai (7.30 bis 12.30 Uhr) in der Arbeiterkammer statt.

Für den Nachwuchs gibt es den „Jugendtisch“. Dort werden Jugendliche von Vereinsmitgliedern beraten und erhalten kleine philatelistische Geschenke.

Im Rahmen des Philatelistentages der Österr. Post AG verkauft die Post aktuelle Briefmarken (Sondermarken) und andere philatelistische Artikel. Beim Einkauf von Marken wird pro 20

Euro Umsatz eine auf 300 Stück limitierte, nicht im Handel erhältliche Personalisierte Marke (Hl. Nepomuk von der Bahnhofstraße 1 in Ried) gratis abgegeben. Für alle Besucher der Sammlerbörse steht Fritz H. Sturzeis, Schätzmeister für klassische und moderne Briefmarken des Dorotheum Wien, gratis zur Verfügung, um Sammlungen, Belege oder einzelne Marken der Besucher zu beurteilen, Fragen zu beantworten und zu beraten. Dafür bittet der IBSV um Anmeldung unter office@ibsv-ried.at oder 0664/4303 303. ■

## Philatelisten laden zur Sammlerbörse

RIED. Der **Innviertler Briefmarkensammlerverein** (IBSV Ried) lädt am Donnerstag, **1. Mai**, zur traditionellen **Sammlerbörse**. Von **7.30 bis 12.30 Uhr** kann in der **Arbeiterkammer Ried** (Peter-Roseggerstr. 26) gekauft und gestöbert werden. Ein **Schätzmeister** für klassische und moderne Briefmarken des Dorotheums Wien steht für eine kostenlose Beratung und Beurteilung von Sammlungen zur Verfügung. Dafür wird um **Anmeldung** unter **0664/4303303** oder **office@ibsv-ried.at** erbeten. 916653



**Eine Vielzahl an Brief- und Sondermarken** wird bei der Sammlerbörse gezeigt. Foto: privat

## Donnerstag, 24.4.2014 Vereinsabend

19 Teilnehmer sind zum Vereinsabend gekommen und der Obmann gratuliert nach der Begrüßung Georg Aigner zu seinem 57. Geburtstag.

Weiters berichtet er vom Nachruf von Meinrad Mayrhofer auf Franz Steinböck in der OÖN und den diesmal sehr zahlreichen und bebilderten Ankündigungen in den diversen Printmedien.

Für die Sammlerbörse am 1. Mai hat Fritz Sturzeis bereits zwei Kataloge von der kommenden Dorotheumsauktion geschickt, zwei Damen haben sich für die Schätzung ihrer Sammlungen angekündigt. Der Obmann wünscht sich einen regen Einkauf bei der Post und dem Händler Leitgeb, um diese beiden „Attraktionen“ der Sammlerbörse nicht zu verlieren. Für das Mittagessen haben sich bereits zehn Personen angemeldet.

Der Aufbau der Tische wird am 30. April um 18 Uhr vereinbart, vom Vorstand wird beschlossen die Aufbauenden auf ein Bier einzuladen.

Mit der Ankündigung des nächsten Vereinsabend beim Ausweichwirt GH Träger am Roßmarkt am 8. Mai wünscht der Obmann den Vereinsmitgliedern einen interessanten Vereinsabend und dem Wirtsehepaar Fuchs einen schönen Malediven-Urlaub.

## Überreichung der Kulturmedaille des Landes Oberösterreich durch Landeshauptmann Dr. Püringer an Franz Raminger am 29. April 2014

Unser langjähriges Mitglied Schriftführer Franz Raminger hat auf Beschluss der Oberösterreichischen Landesregierung am 29. April 2014 aus den Händen des Landeshauptmannes Dr. Püringer für seine Verdienste um die Erforschung und Dokumentation der Postgeschichte, sowie der zeitgeschichtlichen Entwicklung seines Heimatortes Ried und des Innviertels die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich überreicht bekommen. – Wir gratulieren herzlich!!

Die Liste seiner Veröffentlichungen ist lang:

- „Papst Pius VI. und die Rieder Poststation“. Die Heimat, Wochenzeitung, Beilage, 1982
- „Postgeschichtliches aus dem Innviertel“. Archiv für Postgeschichte in Bayern, 1983
- „Lokal- und Notgeld im Innviertel“. Die Heimat, Wochenzeitung, Beilage, 1983
- „Postgeschichte von Ried im Innkreis“. Festschrift. „75 Jahre Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV)“, Ried im Innkreis, 1984
- „Ried im Innkreis eine kleine Postgeschichte“. Postrundschau, 1985
- „Die historische Entwicklung des Postamtes Frankenmarkt“. Postrundschau, 1986
- „Schärding, Postgeschichte und Geschichten“. Postrundschau 1987
- „Postgeschichtliches aus Braunau“. Postrundschau, 1988
- „Schärding: Postgeschichte und Geschichten“. Archiv für Postgeschichte in Bayern, 1989
- „Postgeschichte aus Braunau am Inn“. Archiv für Postgeschichte in Bayern, 1990
- „Die alfränkische Ansiedlung und königlich bayrische Poststation Frankenmarkt in Oberösterreich“. Archiv für Postgeschichte in Bayern, 1990

„Vom Erzbischöflichen Hofpostamt zum Inspektorat Salzburg". Sonderdruck des Post- und Telegraphen-Inspektorates Salzburg, 1990  
 „350 Jahre Post in Ried". Festschrift des Innviertler Briefmarkensammlervereins Ried i. 1., 1993  
 „Ried 1945/46 Kriegsende und mühsamer Neubeginn aus postalischer Sicht". Festschrift des Innviertler Briefmarkensammlervereins Ried i. 1., 1993  
 „Die Poststempel des Bezirkes Ried". Sonderdruck des Innviertler Briefmarkensammlervereins Ried i. 1. (graphische Gestaltung Alfred Salfellner), 1996  
 „Reisen und Straßenverhältnisse zur Postkutschenzeit im 18. Jahrhundert" . Der Bundschuh. Schriftenreihe des Museums Innviertler Volkskundehaus Ried im Innkreis 2002  
 „Luftangriffe auf Ried im Innkreis und Neuhofen (1944/45) . Der Bundschuh. Schriftenreihe des Museums Innviertler Volkskundehaus Ried im Innkreis 2003  
 „Opfer der NSZeit – Widerstand und Verfolgung in Ried im Innkreis" . Der Bundschuh. Schriftenreihe des Museums Innviertler Volkskundehaus Ried im Innkreis 2005  
 „Notgeld im Innviertel" . Der Bundschuh. Schriftenreihe des Museums Innviertler Volkskundehaus Ried im Innkreis 2007  
 „Papst Pius VI. in Österreich und sein Aufenthalt in Ried" . Der Bundschuh. Schriftenreihe des Museums Innviertler Volkskundehaus Ried im Innkreis 2011  
 Diverse Veröffentlichungen in der Rieder Volkszeitung  
 Mitarbeit an den Rieder Stadtbüchern: „Rieder Bildchronik“ 1987, „Schwanthaler-Stadt Ried im Innkreis“ 1999, „Chronik der Stadt Ried“ 2007



Quelle: Land Oberösterreich

## Donnerstag, 1. Mai 2014; Sammlerbörse IBSV-Ried

Bei kühlem Maiwetter öffnet die traditionelle Veranstaltung um 7h30 ihre Pforten. Neben der neuen Bezeichnung „Sammlerbörse“ sind als Neuerung zwei A-Ständer als Ankündigungstafeln am Gehsteig in der Peter Roseggerstraße und der Dr. Thomas Senn Straße platziert, um im umleitungsgeplagten Ried (Einleitung der Fernwärme, Bau des Megaeinkaufszentrums in der „Weberzeile“, Sanierung des Kanalsystems) den Besuchern die letzten Schritte zu weisen.

Bereits um 7h15 sind die meisten Händler anwesend, alle Tische sind ausverkauft.

Von der Österreichischen Post sind für den Philatelie-Tag Helmut Kronsteiner und als „Neue“ Claudia Engel angereist. Mit im Gepäck haben sie die Personalisierte Marke mit dem Bild des Hl. Nepomuk, einer Heiligenstatue, „wohnhaft“ in der

Bahnhofstraße 1 in Ried. Die Marke wurde vom Obmann des IBSV Dr. Roßboth gestaltet.



Claudia Engel und Helmut Kronsteiner mit Mag. Manfred Mitterhumer und heftig diskutierend mit Konsulent Erwin Hofbauer, Obmann des „Zwispallen“ Briefmarkensammlerverein



Neben dem Vereinstisch mit dem Verkauf von Belegen vergangener Sonderpostämter (Nikolaus-Sonderpostämter) wird auch wieder ein Jugendtisch eingerichtet. Im Laufe des Vormittages kommen 10 Kinder, welche neben wertvollen Tips auch Marken auf Briefen und ausgeschnittene Marken aussuchen dürfen. Weiters erhalten sie (vom Jugendreferat des VÖPh – Frau Pudek bereitgestellte) Utensilien (Lupen, Pinzetten) und Kleinigkeiten (Miniball, Schlüsselanhänger, AUA-Flugzeug Bastelset). Adressen werden ausgetauscht um zukünftige

Jugendveranstaltungen besser ankündigen zu können.



Sejla mit Bruder; Di Norbert Krois, Mag Herbert Kögler



Jonas und Moritz; Mag Herbert Kögler



am Vereinstisch Kassierstellvertreterin Irgard Emprechtinger und Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder



Schätzmeister Fritz H. Sturzeis im Expertengespräch

Der aus Wien angereiste Schätzmeister für klassische und moderne Briefmarken Fritz H. Sturzeis hat bereits am Vortag seinen Beratungstisch eingerichtet, weiters zeigt er auf zwei Rahmen interessante Belege mit Ried-Bezug um 1945. Ab 8h30 kommen angemeldete, aber auch zahlreiche nicht angemeldete Besucher um von Einzelmarken über Belege, Alben, ganze Sammlungen und sogar einen ganzen Wäschekorb gefüllt mit Philatelistischem beurteilen zu lassen und mit dem Mitglied des Verbandes Österreichischer Briefmarkenprüfer zu besprechen.

Auch zahlreiche Obmänner anderer Philatelistenvereine sind angereist, am weitesten wohl aus Lana in Südtirol Albert Innerhofer, der uns zur 29. Lanaphila am 5. Oktober 2014 einlädt. Der Vorschlag wird sofort aufgenommen um vorerst über Kultur (Lanaphila und Schloss Tirol), aber anschließend hauptsächlich über Südtiroler Wein und Törggelen zu schwärmen und endlich eine sinnvolle Aktivität für den so tristen Oktober gefunden zu haben. – „Wean ma segn, wos des wiad“



Der gutbesuchte, große Saal der Arbeiterkammer



Der Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder mit dem Cateringepaar Inge und Andi Aichhorn

Nach einem gut besuchten Vormittag, der sowohl glückliche Besucher als auch zufriedene Händler bringt, können zahlreiche mithelfende Vereinsmitglieder die Tische wieder ordnen. Nicht nur ihnen, sondern auch den wenigen am Vortag beim Aufstellen Helfenden gilt der Dank des Vereins.

Mit einem „Bratl in der Rein“ vom Catering-Ehepaar Aichhorn klingt die Sammlerbörse gesellig aus.

Liste der Tauschpartner und Händler: Bauer Franz (2T,Gr); Bienert Heinrich, 1210 Wien, Dodererg.3/33/9 (3T, Gr); Bindl Franz, 4551 Ried/ Trkr, Fliederg 2 (3T, Gr); Burgstaller Johann, Braunau, Adolf-Wenger-Straße 20 (2T, Gr); Dastl Horst (Weltpost), 4030 Linz Traundorferstr 122c (3T, Gr); Eberhartinger Josef, 5231 Schalchen, Schulstrasse 7 (2T, Kl); Ebner Alexander, 3370 Ypps, Angernstr.16 (3T Kl); ~~Ebner Hans Peter, Pauerbach (2T, Gr)~~; Eckl Hannes mit Sohn Oliver, BSV Tutmondo Salzburg, 5020 Salzburg, Lebenastr 4a (2T,Gr); Gonzague de, John, 84155 Bodenkirchen (3T, Gr); Hamidovic Achmedina, Attnang-Puchheim, Agergasse 15 (1T, Kl), IBSV, IBSV – Jugend (1T, Bü); IBSV – Vereinstisch (1T, Bü); Illy Günther, 4863 Seewalchen, Hauptstr 27 (4T, Gr); Jäger Walter, Ried (3T, Gr); Jungwirth Franz, 4061 Pasching, Feldgasse 9 (3T, Gr); Lehner Christian, 2102 Bisamberg, Kellergasse 16/3/4 (Kl); Leutgeb ZUBEHÖR, 3921 Langschlag, Marktplatz 21 (5T, Kl); Lupert Edith, 4820 Bad Ischl, Kreutererstr 14d (2T, Kl); Mach Wolfgang, 4490 St. Florian Am Ipfbach 31 (2T, Kl); Oberauer Josef, 4600 Thalheim, Reinberghof 3 (3T, Gang); Renner Hermann, Ried (2T, Kl); Scheiblhofer Annemarie, St. Martin (3T, Gr); Schmidt Ulrich, München (3T, Gr); Schmiedmayer Johanna, 8101 Gratkorn Grazerstraße 20a (4T, Gr); Schnitzhofer Klaus, 5020 Salzburg, Tiefenbachhofstr 40 (4t, Gr); Simmer Christian, 4030 Linz, Torbergweg 2 (5T, Gr); Weiringer Manfred, 4020 Linz, Hörzingerstraße 40 (Gr); Weikenkas Franz, 5280 Braunau, Dr.Bayerstrasse 6 (2T, Gr); Zehetner Leopold, Schärding (2T Kl)

## **Donnerstag, 8.5.2014 Vereinsabend**

Während des Maledivenurlaubs unseres Wirtsehepaars haben wir uns wieder für das Gasthaus Träger entschieden und finden dort im Nebenzimmer bei hellem Licht ungestört Platz. 16 Vereinsmitglieder sind gekommen, ein Gast, Herr Adam Schmidt-Krämer aus Gurten hat am Tauschtag Lunte gerochen und plant seine Sammlung aus Jugendzeiten zu reaktivieren.

Von den Geburtstagsjubilaren ist auch unsere treue Rosa Brucker nicht anwesend, sie ist auf längeren Besuch bei ihrer Tochter in den Niederlanden.

Rückblickend bedankt sich der Obmann bei den fleißigen Helfern, bei Walter Jäger und Annemarie Scheiblhofer für die Mundpropaganda, den Tische Her- und Zurückräumen und beim Kassier Gerhard Wierer und Helmut Zagerbauer, für die finanzielle Abwicklung. Irmgard Emprechtinger hat sich um die Ausstellungsrahmen gekümmert und den Vereinstisch betreut. Danke auch an Mag Herbert Kögler und Rudolf Gugeneder, die sich der Jugendlichen angenommen haben. Für die reibungsfreie Abwicklung dankt der Obmann Herrn DI Norbert Krois. Insgesamt ist uns eine erfolgreiche Börse mit zufriedenen Publikum, zufriedenen Händlern und zufriedenen Mitarbeitern der Post gelungen.

Als Residuum der Börse wurde auch die Bibliothek des IBSV um zwei Bücher umfangreicher. Herr Fritz Sturzeis hat uns zwei Bände seines Werkes „Österreich 1945“ wie vereinbart verkauft.

Weiters berichtet der Obmann, dass er ein Dankes-Mail von den Angehörigen von Franz Raminger erhalten hat für die Bemühungen des IBSV im Zusammenhang mit der Verleihung der Kulturmedaille des Landes an ihren Vater.

Für die kommenden philatelistischen Veranstaltungen verweist der Obmann auf die „Briefmarke“, in der natürlich der Ausflug des Welser Münzensammlerverein vom 9.-10. Mai nach Spitz nicht erwähnt ist; die angemeldeten Vereinsmitglieder freuen sich schon darauf.

Für den Herbst stellt der Obmann die Lanaphila zur Debatte und kündigt den nächsten Vereinsabend am 22.5. wieder im Bahnrestaurants an.

Er selbst wird mit Herbert Gruber am 22. Mai die Sitzung des Kirchengemeinderates Riedberg besuchen um den Mitgliedern die Organisation eines Sonderpostamtes, die Begriffe Schmuckkuvert/Maximumkarte, sowie Sonderstempel und Personalisierte Marke näher zu bringen. Gruber hat bereits eine kurze PowerPoint Präsentation vorbereitet.

### **Vereinsausflug des Münzensammlerverein Wels 9. – 10. Mai 2014 nach Spitz (Münzbörse) und auf die Schallaburg (Landesausstellung)**

Einige Vereinsmitglieder des IBSV (Obmann Dr. Klaus Roßboth, Frau Hermine Steinböck, Aigner Georg mit Gattin Ernestine und Kurt Koller) nehmen die Einladung zur Vereinsausfahrt des Münzensammlervereins Wels an. Nach der Fahrt nach Spitz wird das Hotel Mariandl (Gunter Philipp Hotel) bezogen. Am Abend hören wir auf Einladung der Numismatischen Gesellschaft Krems einen interessanten Vortrag „Gedenkjahr 1914, Kriegsgefangenenlagergeld, Medaillen, Orden, usw.) von Mag. Dr. Mario Strigl (Universität Wien). Nach der Weinverkostung ebenfalls im Schloss Spitz besuchen wir die Bar des Hotels und nach deren Sperrstunde halten wir noch Einkehr im „Klosterhof im Weingarten“ (freundlichste Italiener). Am Samstag besuchen wir die „Wachauer Münzbörse“ um schließlich am Nachmittag eine eher desorganisierte Durchschleusung durch die Ausstellung „Jubel & Elend, Leben mit dem großen Krieg 1914-1918“ in der Schallaburg zu erleben. Bei der abschließenden

Jause in der Fernreith in Wels bedanken wir uns für die großzügige Einladung bei Obmann Franz Bindl, Obfrau Stellvertreterin Annemarie Scheibelhofer (die beide auch IBSV Mitglieder sind) und Kassier Johann Stockinger.

### Bericht in der Bezirkszeitung Ried vom 22. Mai 2014

**Mein Bezirk Ried 5**



**Kulturmedaille für Franz Raminger**

■ **Landeshauptmann** Josef Pühringer überreichte Franz Raminger aus Ried am 29. April im Rahmen einer Feierstunde im Linzer Landhaus die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich. Raminger ist Schriftführer-Stellvertreter des Innviertler Briefmarkensammlervereins Ried, Heimatforscher sowie Verfasser zahlreicher Publikationen. „Unsere heimischen Kulturschaffenden leisten einen unschätzbaren und unbezahlbaren Beitrag zur kulturellen Vielfalt in Oberösterreich“, so Josef Pühringer.

Foto: privat 940814

### Donnerstag, 22.5.2014 Vereinsabend

Der Obmann Dr. Klaus Roßboth und der Schriftführerstellvertreter Herbert Gruber kommen etwas verspätet, da sie auf der heutigen Pfarrgemeinderatssitzung am Riedberg die Gelegenheit hatten, den Beiratsmitgliedern die Pläne und Entwürfe zum Sonderpostamt am 21.9. aus Sicht des IBSV darzulegen. Der Stempel wurde bereits akzeptiert, alle weiteren Entwürfe müssen erst konkretisiert werden.

Um 20h20 begrüßt der Obmann 22 Vereinsmitglieder. Er gratuliert Ing. Rudolf Mitterbauer zu seinem 64-er. Auch Annemarie Scheibelhofer kann die Geburtstagsglückwünsche entgegennehmen, Erwin Hofbauer ist leider heute verhindert und Christian Bachinger kommt verspätet.

Anschließend berichtet er, dass Herr Sturzeis den 2. Band ebenfalls geschickt hat und somit alle beiden Bände „Österreich 1945“ in der Bibliothek verfügbar sind.

Nach einem kurzen Bericht über den Münzensammler-Ausflug weist der Obmann darauf hin, dass noch zahlreiche Personalisierte Marken zum Verkauf vorrätig sind.

Bereits heute entschuldigt sich der Obmann für den kommenden Vereinsabend (Griechenlandurlaub), weist auf die Kollisionen der kommenden Vereinsabende mit Fußballspielen der WM in Brasilien hin und wünscht einen unterhaltsamen Vereinsabend.

Im Laufe des Abends entschließt sich Adam Schmidt-Krämer aus Gurten dem Verein beizutreten, - Wir freuen uns über das neue Mitglied, Herzlich Willkommen!

## Bericht in der Briefmarke 6/2014 über den Jungentisch auf der Sammlerbörse



### Sammlerbörse in Ried im Innkreis

Zu Jahresanfang haben wir vom VÖPh-Jugendreferat Material für die Jugendarbeit erhalten, inklusive Nachsendung von Pinzetten; dafür noch einmal herzlichen Dank. Bei unserer Sammlerbörse konnten wir diese Sachen recht gut gebrauchen, der Besuch von Jugendlichen/Kindern ist diesmal durch reichliche Presseankündigungen sehr gut gewesen – 10 interessierte Kinder waren da! Das Foto zeigt neben den zwei Kindern den Tauschtagverantwortlichen DI Norbert Krois und den Jugendleiter Mag. Herbert Kögler.

Weitere Aktivitäten sind geplant, z.B. ein Nachmittag im Rahmen des Ferienpasses und die Sammlerbörse im Dezember.

*Dr. Klaus Roßboth (Obmann IBSV)*

### Donnerstag, 12.6.2014 Vereinsabend

Der Obmann Dr Klaus Roßboth hat sich wegen seines Griechenlandurlaubes entschuldigt, sodass der Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder die Begrüßung der 25 anwesenden Vereinsmitglieder übernimmt (Vier hätten sogar wegen der Abwesenheit des Obmannes geweint).

Dann folgt die Vorstellung des neuen Vereinsmitgliedes Adam Schmidt-Krämer.

Der gemütliche Vereinsabend endet etwas früher, da das WM Auftaktspiel Brasilien – Kroatien um 22 Uhr angepfeifen wird (Endstand 3:1).

### Donnerstag, 26.6.2014 Vereinsabend

Der Obmann ist von seinem Urlaub zurück und begrüßt 24 Vereinsmitglieder zum Vereinsabend. Er kann die von ihm selbst an den Verein gesandte Grußkarte zeigen (Willi Kreuzhuber, er sammelt Marken und Belege mit Rennautos, möchte sie seiner Sammlung einverleiben.)



Anschließend gratuliert er unserem jungen Vereinsmitglied Erni Gurtner zu ihrem Geburtstag am 4. Juli.

Die derzeitigen Aktivitäten im Hintergrund sind die Entwürfe und Vorbereitungen für das Sonderpostamt am Riedberg im September. Am 12.7. wird in Münzkirchen die Regionalkonferenz sein.

Abschließend wünscht der Obmann einen vergnüglichen Vereinsabend und spannende Fußballabende; der 10. Juli ist für unseren Vereinsabend Gott-sei-Dank spielfrei gehalten.

### **Donnerstag, 10.7.2014 Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt 23 Teilnehmer am Vereinsabend und kann Franz Raminger, der nach seiner Erkrankung im Dezember, das erste Mal wieder gekommen ist, zu seinem 86. Geburtstag in zwei Tagen gratulieren.

Das Sonderpostamt anlässlich 33 Jahre Lebenshilfe, 35 Jahre BSV Münzkirchen und 55 Jahre Markterhebung Münzkirchen am 12.7. wird angekündigt. Eine schöne Personalisierte Marke („Krennstöckl“ nach einer Zeichnung von August Gründinger) wird aufgelegt. Der Sonderstempel ist wieder einmal nach einem Entwurf von Herbert Gruber und weist auf die gleichzeitig stattfindende Regionalkonferenz der vöph-Region Mitte hin.

### **Regionalkonferenz der VÖPh-Region Mitte am 12.7.2014 in Münzkirchen mit Sonderpostamt anlässlich 33 Jahre Lebenshilfe Münzkirchen 35 Jahre BSV Münzkirchen 55 Jahre Markterhebung Münzkirchen**

Obmann Leo Zehetner und sein Team vom BSV Münzkirchen haben die Ausrichtung der Regionalkonferenz Region Mitte 2014 übernommen. Eine Ausstellung wurde vorbereitet und es werden auf 20m<sup>2</sup> acht Objekte präsentiert:

„Ansichtskarten und Belege von Münzkirchen“ (Günter Holzinger, Schärding), „Weinland Österreich“ (Rudolf Mairhofer, Taufkirchen/Pram), „Dachauer“ (Kons. Johann Klaffenböck, St. Ägidi), „Åland“ (Eberhard Höck, Deggendorf), „Umwelt- und Naturschutz, Tiere, Pflanzen“ (Günter Holzinger, Schärding), „UNESCO“ (Günter Holzinger, Schärding), „Karl May“ (Jürgen Hössele, Schärding), „Igel“ (Walter Tobiasch, Röhrnbach-Kumreut).



Zum Sonderpostamt sind Renate Rebhandl und Claudia Engel angereist. Neben einer Personalisierten Marke („Krennstöckl“ nach einer Zeichnung von August Gründinger) und einem Sonderstempel nach einem Entwurf von Herbert Gruber werden drei Schmuckkuvert zu den jeweiligen Jubiläen aufgelegt.

Der Obmann Dr. Klaus Roßboth und der Obmannstellvertreter Rudolf Gugeneder sind zur Regionalkonferenz gekommen, Herbert Gruber wurde als Stempelentwerfer mit seiner Gattin Helga zum Sonderpostamt eingeladen, natürlich sind einige unserer „Doppelmitglieder“ aus Schärding/Münzkirchen, aber auch Frankenburg, Ampflwang und Vöcklabruck anwesend.

Um 13h30 begrüßt der Obmann des BSV Münzkirchen Leo Zehetner im Saal der Lebenshilfe Münzkirchen die Teilnehmer der Regionalkonferenz. Am Podium sind dies der Präsident des VÖPh Mag. Anton Tettinek, der Vizepräsident des VÖPh und Regionalvertreter Mitte, Obmann Reinhard Neumayr, der Bürgermeister der Marktgemeinde Münzkirchen Helmut Schopf, die Leiterin des Jugendreferates des VÖPh Sybille Pudek und von der Österreichischen Post AG Herr Andreas Gabriel, Leiter des Sammler-Service; Frau Gerda Neumayr komplettiert das Podium und verfasst als Schriftführerin das Protokoll der Sitzung. Zehetner bedankt sich bei der Lebenshilfe für die Zusammenarbeit und die zur Verfügungsstellung der Lokation sowie beim Bürgermeister, den er um seine Grußworte bittet.

Herr Bürgermeister Helmut Schopf stellt die Marktgemeinde Münzkirchen als Hauptstadt des (Pas)Sau(er)wald vor und lobt die Arbeit des BSV Münzkirchen als wichtigen Beitrag zum Gemeindeleben.

Anschließend begrüßt Vizepräsident Neumayr die 30 anwesenden Obmänner und Obmannstellvertreter, namentlich Mag. Wilhelm Blecha, den ehemaligen Postdirektor von OÖ und Salzburg und den Präsidenten des Vereines WIPA und 1. Kassier des VÖPH Herrn Horst Horin, Nach Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Regionalkonferenz 2013 verkündet er die Verleihung des VÖPH-Ehrenzeichen an Jakob Ottenschläger (50 Jahre Obmann des BSV St. Valentin), die zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen des Vereines vorgenommen werden wird und schließt seinen Tätigkeitsbericht an.

Präsident Mag. Tettinek leitet anschließend die Wahl des neuen, alten Regionalvertreterers. Neumayr wird einstimmig für die Funktionsperiode von vier Jahren wiedergewählt (Obmann Dr. Klaus Roßboth und Obmannstellvertreter Gugeneder verzichten auf eine Anfechtung und Annullierung der Wahl, obwohl sie mit nur einer Stimme für den IBSV teilnehmen durften - ab dem 51. Vereinsmitglied steht dem betreffenden Verein eine zweite Stimme zu). Weiters kündigt er den Verbandstag 2015 im Oktober in Wien an, weshalb statutengemäß die nächste Regionalkonferenz erst im Jahr 2016 sein wird. Anschließend berichtet er von der zweiten Runde des Austria Cups, die wieder eine große Teilnehmerzahl hatte und kündigt die dritte Runde im kommenden Jahr in Graz an. Zu guter Letzt erwähnt er den Erfolg von Ernst Krondorfer bei der Weltausstellung in Rio de Janeiro im November 2013, wo er unter 16 Teilnehmern in der Kategorie 13 („Moderne Philatelie im 21. Jahrhundert“) mit seinem Objekt „Ergänzungsmarken“ mit 83 Punkten als Sieger hervorging.



Frau Sybille Pudek berichtet vom Jugendreferat und fordert die Vereine auf einen Jungentisch bei Veranstaltungen und bei Großtauschtagen aufzustellen; sie wünscht sich ein Umdenken der Jugend gegenüber und einen definierten Ansprechpartner für die Jugendlichen in jedem Verein. Weiters wünscht sie sich mehr mediale Präsenz für Philatelie für Jugendliche auf den Homepages, in Zeitungen etc.. Als Unterstützung vom

Verband für die Arbeit in den Vereinen stellt sie Geschenke (zB CD-Hüllen mit Marken zum Abwaschen und Abwaschanleitungen, Lupen, Pinzetten, Bälle, Anhänger etc.) vor. Weiters bietet sie die Unterstützung mittels Schulung für Jugendbetreuer und auch Seminare für Interessenten für Schulveranstaltungen an. Als eigenen Tätigkeitsbericht zählt sie die nun von ihr betreuten Schulen auf, stellt einen „Schulkoffer“ und den Postordner für Jugendliche vor und bedankt sich einzeln namentlich bei den Vereinen, die durch ihre Jugendarbeit im vergangenen Jahr aufgefallen sind. Allen voran als erster wird der IBSV erwähnt. Abschließend ruft sie noch zum Kauf der dritten Jugendmarke auf und weist darauf hin, dass der Zuschlag von 20 Cent pro Marke zur Gänze der Jugendarbeit zu Gute kommt.

Andreas Gabriel von der Post ruft den altbekannten IPad, der bei jedem Philapunkt aufgestellt ist und als Kontaktmedium zu den örtlichen Vereinen genutzt werden sollte, in Erinnerung. Weiters stellt er die Neueinführung von „Meine Marke mix“ zum 10-jährigen Jubiläum von „Meiner Marke“ vor und kündigt „Philatelie Wiki“ als philatelistisches Pendant zu Wikipedia ab Herbst 2014 an.

Zum Veranstaltungsort für die Regionalkonferenz 2016 wird von Obmann Neumayr (als einziger eingelangter Vorschlag) Stadl Paura mittels Abstimmung bestätigt. Diese wird im Rahmen der Landesausstellung „Pferd und Mensch“ stattfinden.

Bei der Wahl des Vertreters der Region Mitte bei der Wahlkommission des Verbandes wird Anton Bubla, Postsportverein Wels, Sektion Philatelie wiedergewählt.

Unter Allfälligem erinnert Neumayr an das Ende der Bewerbungsfrist für Sonderpostämter 2015 am 1.11. Weiters kündigt er „Gmunden 2014“ mit Rang 2+3 Ausstellung an und übergibt das Wort noch an Herrn Gerhard Gilg, Wien, der das Stamp Service vorstellt. Von diesem werden Briefmarken herausgegeben, Briefsendungen an definierten Abgabestellen angenommen und der Österreichischen Post zur Zustellung zugeführt. Das Porto für Stamp Service Marken beträgt 1,60, egal ob Inlands-, Auslands- oder Überseeendung. Diese Stamp Service Marken können über Briefmarken-Gilg im Abonnement bezogen werden.

Herr Obmann Leo Zehetner bedankt sich bei den Anwesenden, übergibt jedem Teilnehmer noch Hochprozentiges und beschließt die Regionalkonferenz 2014.

### **Donnerstag, 24.7.2014 Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt 23 Mitglieder. Auch der BriefmarkenBamler ist in den Ferien bei seiner Oma und heute mitgekommen. Frau Leodolter Andrea aus Neuhofen kommt als Besucherin um einige Marken begutachten zu lassen.

Unserem Jugendreferenten Mag Herbert Kögler gratulieren wir zum 76. Geburtstag am 8.8.

Anschließend berichtet der Obmann von der Regionalkonferenz, die in vorbildlicher Weise von Leo Zehetner und seinem Team organisiert wurde. Als kommende Veranstaltungen erwähnt der Obmann Gmunden 2014, den Ausflug des BSV Zwispallen und im Herbst die Lanaphil.

Der Verband hat uns eine Unterstützung bei der Katalogaktion von 66 Euro zugesagt, eine Diskussion über die Notwendigkeit der Kataloge wird begonnen.

Abschließend kündigt der Obmann den nächsten Vereinsabend erst in drei Wochen am 14. August an und wünscht einen vergnüglichen Abend.

### **Donnerstag, 14.8.2014 Vereinsabend**

29 Sammler sind zum Vereinsabend gekommen, auch das Ehepaar Helga und Otto Sommerlath besucht uns (Sie waren bis 1991 bei uns Mitglied, Herr Otto

Sommerlath ist weiter Mitglied beim BSV Zwispallen, Vöcklabruck, St. Pölten und bei den Rekozettelsammlern in Wien).

Unserem Vereinsältesten Walter Wohlmacher gratuliert der Obmann zum kommenden 91. Geburtstag unter großem Applaus.

Leo Zehetner bietet noch Restbeläge vom Sonderpostamt in Münzkirchen an, Erwin Hofbauer verkündet nochmals die Abfahrtszeit für die Wienreise.

Mit dem Hinweis auf den kommenden Vereinsabend am 28.8. wünscht der Obmann einen vergnüglichen Vereinsabend.

## 7. Wien-Fahrt des BSV Zwispallen 22. – 24. August 2014

Konsulent Erwin Hofbauer, der Obmann des BSV Zwispallen hat wieder einen Ausflug nach Wien mit dichtgedrängtem Programm zusammengestellt und zur Mitreise eingeladen. Neben Mitgliedern des Frankenburger, Ampflwanger, Vöcklabrucker, Gmundner und Attnanger Vereines war auch das Ehepaar Kaupert aus Straubing wieder dabei; vom IBSV haben Hermine Steinböck, Irmgard Emprechtinger, Rudolf Gugeneder, Wilhelm Kreuzhuber und Dr. Klaus Roßboth mit Gattin Lucia teilgenommen.



Irmgard Emprechtinger, Hermine Steinböck, Rudolf Gugeneder, (verdeckter-versteckter) Willi Kreuzhuber, Dr. Klaus Roßboth beim Spaziergang durch Baden

Am Programm standen Stift Heiligenkreuz, das Musikvereinsgebäude, die Briefmarkengalerie der Postzentrale (hier hat uns der Obmann des BSV Favoriten Alfred Graf empfangen), Eisenstadt mit Haydnkirche, Schloss Esterhazy und Haydnhaus sowie der Winterpalast des Prinzen Eugen und das Kaiserhaus in Baden. Auch eine Schifffahrt vom Donaukanal bis zur Reichsbrücke war gebucht. OStR Mag Richard Zimmerl war wieder bei den Busfahrten und den Spaziergängen durch Wien mit zahlreichen Anekdoten ein erfrischender Fremdenführer.



ÖStR Richard Zimmerl mit Gattin hatte in der Briefmarkengalerie der Postzentrale eine kleine Verschnaufpause



Obmann Alfred Graf, Obmann des BSV Favoriten und „Kustor“ der Briefmarkengalerie als umschwärmter Diskussionspartner

Für die ausgezeichnete Organisation der Reise bedanken sich die Rieder Teilnehmer beim „Reiseleiter“!!!

### Donnerstag, 28.8.2014 Vereinsabend

Mit 21 Mitgliedern beginnt der Vereinsabend, zu dem der Obmann alle begrüßt. Er berichtet von der Wienfahrt des BSV Zwispallen und erwähnt auch, dass Hermine Steinböck als Vollmitglied dem Verein beitreten will. Weiters gibt er die Einladung von Karl-Heinz Kaupert zu den Agnes Bernauer Festspielen 2015 in Straubing weiter.

Als kommende Veranstaltungen erinnert er an Gmunden 2014 am kommenden Wochenende; für das Sonderpostamt „50 Jahre Riedbergpfarre“ sind bereits die Marken eingetroffen, sodass Irmgard Emprechtlinger mit dem Verkauf beginnen kann.



Die Marken wurden wieder von Herbert Gruber entworfen. Sie zeigen eine Ansicht der Riedbergkirche mit dem Symbol der Heiligen Dreifaltigkeit, weiters das Altarbild der Riedbergpfarre vom Rieder Künstler Prof. Wilhelm Traeger und als dritte Marke wurde vorausplanend für das Nikolauspostamt am 6. Dezember eine Ansicht der Giner-Krippe, die sich im Besitz der Riedbergpfarre befindet, verwendet.

In der Briefmarke 9.14 ist ein großer Bericht, der dem kommenden Sonderpostamt am 21. September 2014 gewidmet ist.

Mit der Ankündigung des nächsten Vereinsabend am 11.9. wünscht der Obmann alles Gute.

## Sonderpostamt „50 Jahre Riedbergpfarre“

Um einen Beitrag zur Linderung der drückenden Wohnungsnot der Nachkriegszeit zu leisten, verkaufte im Jahre 1949 der damalige Stadtpfarrer Franz Riepl mehr als sechs Hektar Bauland aus dem Besitz der Pfarrgründe Ried an die Stadtgemeinde. Dies löste sehr schnell eine massive Bautätigkeit aus, die am Riedberg bald einen ganzen Stadtteil entstehen ließ, der nicht zuletzt für viele Flüchtlinge zur zweiten Heimat wurde. Bis heute ist der Riedberg vor allem Wohngebiet. Es gibt kein Zentrum, bis auf den Platz um die Kirche.

Am 6. November 1955 vollzog Diözesanbischof DDr. Franz Zauner die Grundsteinlegung für die Kirche. Schon am 29. September 1956 weihte der Bischof das vom Rieder Baumeister Ing. Paul Fellner errichtete Gotteshaus der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und übergab es in einem feierlichen Pontifikalamt den Gläubigen am Riedberg. Mit Wirkung vom 1. Jänner 1964 wurde das Riedberggebiet von Diözesanbischof DDr. Franz Zauner zur Pfarrexpositur erhoben und mit allen Rechten und Pflichten einer selbständigen Pfarre ausgestattet. Heute hat die Pfarre ca. 2.350 Pfarrangehörige und zeichnet sich durch ein sehr reges Pfarleben aus.

Zur Feier des 50-Jahr-Jubiläums der Riedbergpfarre veranstaltet der IBSV am **21. September 2014 ein Sonderpostamt**. Der Sonderstempel zeigt als Motiv das Symbol der Allerheiligsten Dreifaltigkeit vom Rundfenster über der Empore der Riedbergkirche.

Aufgelegt werden zwei personalisierte Marken. Als Motive wurden das Hochaltarbild „Die Heilige Dreifaltigkeit“ des bekannten Rieder Malers und Kunsterziehers Prof. Wilhelm Traeger und eine Ansicht der Riedbergkirche ausgewählt. Eine Maximumkarte mit dem Motiv des Hochaltarbildes und ein Schmuckkuvert werden angeboten.

Informationen und Bestellungen: [www.ibsv-ried.at](http://www.ibsv-ried.at), E-Mail: [office@ibsv-ried.at](mailto:office@ibsv-ried.at) oder Herbert Gruber, Münstener 40, 4980 Reichersberg, ☎ 07759 / 54 30, (E-Mail: [h.gruber.ant@aon.at](mailto:h.gruber.ant@aon.at)).

Herbert Gruber



### Weitere Ankündigungen sind:

<p><b>So. 21. 09. 14</b> 09.45 Uhr Pfarrheim Riedberg</p>	<p><b>Ernte-Dank-Fest am Riedberg „50 Jahre Riedbergpfarre“.</b> Festmesse, anschl. Pfarrfest mit Mittagstisch, Kuchenbuffet. 09-13 Uhr: Sonderpostamt mit Erstaussgabe der zwei Sonderbriefmarken „50 Jahre Riedbergpfarre“ und Briefmarkenwerbeschau. Veranstalter: Riedbergpfarre, JBSV-Ried</p>
<p><b>Fr. 19. 09. 14</b> Ingo Duwensee lässt Sie an den Klängen der Orgel teilhaben.</p>	<p><b>So. 21. 09. 14</b> Ernte-Dank-Fest mit anschließendem Pfarrfest und Briefmarkenwerbeschau.</p>

### Ein Muss für die Sammler

**RIED.** Ein Fix-Termin für Briefmarkensammler: Am 1. Mai findet von 7.30 bis 12.30 Uhr die Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins in der Arbeiterkammer Ried statt. Fritz Sturzeis, Schätzmeister für klassische und moderne Briefmarken des Dorotheum Wien, gibt gratis Auskunft und Beratung. Er beurteilt Sammlungen, Belege oder einzelne Marken. Anmeldung dazu. 0664 / 4303303 oder [office@ibsv-ried.at](mailto:office@ibsv-ried.at)

# Riedberg auf Briefmarken

Anlass ist die 50-Jahr-Feier der Riedbergpfarre

**RIED.** Die Riedbergpfarre feiert am Sonntag, 21. September, beim Erntedankfest ihr Bestehen seit 50 Jahren. Der Innvierter Briefmarkensammlerverein (IBSV) gestaltet dazu gemeinsam mit der Österreichischen Post ein Sonderpostamt. Dieses ist am Sonntag von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Zum Pfarr-Jubiläum wurden auch einige philatelistische Sammlerstücke entworfen: So zeigt ein Schmuckkuvert die Riedbergkir-

che, auch eine personalisierte Marke der Riedbergkirche wurde entworfen. Weiters wird eine personalisierte Marke mit dem Altarbild der Riedbergkirche, entworfen vom Rieder Maler Wilhelm Traeger, aufgelegt. Auch eine Marke mit der Giner Krippe, die im Besitz der Riedbergpfarre ist, sowie eine entsprechende Maximumkarte kommen auf den Markt. Ein Sonderstempel findet am 21. September ebenfalls Verwendung.

## Leute

38. WOCHEN 2014 | 6



Das Altarbild ist als Briefmarke und Maximumkarte (limitiert) erhältlich.



Die Riedbergkrippe ist ebenfalls Motiv einer Marke und einer Maximumkarte.

## JUBILÄUM

# Riedbergpfarre feiert

**RIED.** Im Rahmen des Erntedankfestes feiert die Riedbergpfarre am Sonntag, 21. September, ihr 50-jähriges Bestehen. Bei der Festmesse „50 Jahre Riedbergpfarre“ wird auch das neue Seelsorgeteam durch Bischofsvikar Wilhelm Vieböck beauftragt.

Musikalisch wird die Messe vom Kindergarten, dem Generationschor und dem Kirchenchor gestaltet. Im Anschluss findet ein großes Pfarrfest mit Mittagstisch und Kuchenbuffet statt.

Außerdem veranstaltet der Innvierter Briefmarkensammlerverein Ried (IBSV) gemeinsam mit der Österreichischen Post zu diesem Anlass ein Sonderpostamt im Pfarrsaal Riedberg. Von 9 bis 13 Uhr gibt es eine Werbeschau, bei der Marken, Postkarten und Belege vom Riedberg

und zu christlichen Themen gezeigt werden.

Neben einem Sonderstempel und zwei Maximumkarten gibt es ein Schmuckkuvert mit der Ansicht der Riedbergkirche. Auch die Riedbergkirche als Motiv hat eine der drei personalisierten Briefmarken, die extra für den Anlass entworfen worden sind. Das Altarbild der Riedbergkirche, gezeichnet vom Rieder Maler Wilhelm Traeger, ist auf einer Maximumkarte und auf einer Marke zu sehen. Die dritte Marke zeigt die Riedbergkrippe. Dazu gibt es auch eine entsprechende Maximumkarte.

Alle Entwürfe sind von Herbert Gruber.

Nähere Informationen und Bestellungen unter [www.ibsv-ried.at](http://www.ibsv-ried.at) oder [office@ibsv-ried.at](mailto:office@ibsv-ried.at) ■



Das neue Seelsorgeteam Riedberg „Im Geiste Jesu Gemeinde Leben“ (v. l.): Ludwig Wimplinger, Inge Trauner, Diakon Manfred Anzinger, Pfarrer P. Alfred Ertle, August Walchetseder, Elisabeth Reiter und Peter Hoffmann

# Sonderpostamt zum Jubiläum der Riedbergpfarre

RIED. Die Riedbergpfarre feiert am Sonntag, 21. September, ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass veranstaltet der Innvierter Briefmarkensammlerverein (IBSV) mit der Post von 9 bis 13 Uhr im Pfarrsaal Riedberg ein Sonderpostamt. Neben einer Werbeschau wurden zudem einige philatelistische Sammlerstücke entworfen.



Eine personalisierte Marke mit einer Ansicht der Riedbergkirche wurde entworfen. Foto: IBSV

## Donnerstag, 11.9.2014 Vereinsabend

25 Teilnehmer sind zum heutigen Vereinsabend gekommen, unter ihnen auch Willi Peer, der nun bereits 87 Jahre alt, bis 2013 unser Vereinsmitglied war und uns sein Ausstellungsobjekt „Vatikan“ für die Werbeschau zum Sonderpostamt Riedbergpfarre zur Verfügung stellt. Weiters ist auch Willi Doppler aus Schärding gekommen um uns die Sammlung seines Vaters zur Bewertung zu zeigen.

Zum kommenden Sonderpostamt zeigt sich der Obmann erfreut über das Echo in der lokalen Presse. Die gute Ankündigung lässt einen regen Besuch erwarten. Der Vorverkauf der Belege und Marken hat bereits begonnen, der genaue Termin zum Aufbau der Ausstellung wird nach Rückkehr unseres griechenlandurlaubendem „Mister Sonderpostamt“ Herbert Gruber bekanntgegeben.

Außerhalb der Katalogaktion des Verbandes hat der Obmann den Katalog „Westafrika, Teil1, A-G“ bereits angekauft, damit nun mit Eintreffen des „Teil 2 H-Z“ der letzte „Schillingkatalog“ aus der Bibliothek ausgemustert werden kann.

Eine Anfrage von einem Sammler aus Dresden um einen Tauschpartner hat uns erreicht und er wird im Verein bekanntgegeben.

Unser Vereinsmitglied Annemarie Scheiblhöfer kündigt als Obfrau-Stellvertreterin des Münzensammlervereins Wels die Sammlerbörse am 11.10.2014 13-17 Uhr in der Stadthalle Wels an.

In „halbprivater“ Sache zeigt der Obmann das soeben erschienene Bilderbuch „Das kleine gelbe Wasserflugzeug“ vom Sohn unserer Kassier-Stellvertreterin Irmgard

Emprechtlinger, das über sie bezogen werden kann.

Mit der Ankündigung des nächsten Vereinsabend am 25.9. im Gasthaus Träger wünscht der Obmann den Schnitzelwirtsleuten ein erholsames Wellnesen und lädt zum regen Besuch des Sonderpostamtes ein.

## Sonderpostamt zum 50 Jahre Jubiläum der Pfarre Ried - Riedberg mit Ausstellung des IBSV 21. September 2014

Als um 8 Uhr 30 die Vereinsmitglieder im Pfarrzentrum am Riedberg eintreffen sind die Mitarbeiter der Post wegen eines Kommunikationsfehlers auch schon vorort. Das von 9 – 13 Uhr anberaumte Sonderpostamt wurde in den Ankündigungen der Post von 8 – 12 Uhr verlautbart, sodass Helmut Kronsteiner und Claudia Engel um 30 Minuten verspätet eine halbe Stunde verfrüht ihre Arbeit aufnehmen.



Postmitarbeiter: Helmut Kronsteiner und Claudia Engel



Der 87-jährige Willi Peer vor seinem Ausstellungsobjekt



Irmgard Emprechtinger und Helmut Zagerbauer am Vereinstisch,  
Herbert Gruber bearbeitet die zu versendenden Bestellungen



Unter den Besuchern auch Franz Raminger

Die Werbeschau wurde bereits am Freitag im Keller des Pfarrzentrums aufgebaut, somit war über einen ebenerdigen Kellerzugang ein barrierefreier Besuch möglich. Auf der 20m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche zeigte der IBSV von Obmann Dr. Klaus Roßboth „Alte Ansichtskarten vom Riedberg“, „Vatikan“ – Die Briefmarkenausgabe des Vatikan-Staates von Wilhelm Peer aus Neukirchen an der Vöckla, „Die geistlichen Gewänder“ – Ausschnitt aus einer Motivsammlung Walter Wohlmacher, Pram Oberösterreich; „St. Josef“ Motivsammlung, Anna Kassik, Ried im Innkreis, „St. Wolfgang“ Motivsammlung, Anna Kassik, Ried im Innkreis und „Kirchdorf am Inn – Eine fast vergessene Wallfahrt“ – Ansichtskarten und Devotionalien, Herbert Gruber, Reichersberg.

Die Personalisierten Marken: „Ansicht der Kirche“, „Altarbild Prof. Wilhelm Traeger“ und „Giner-Krippe“ finden auch bogenweise Abnehmer so wie das Schmuckkuvert des

Sonderpostamts mit Ansicht der Kirche und die Giner-Krippe Maximumkarte. Die limitiert aufgelegte (100 Stück) Maximumkarte vom Altarbild ist am Ende der Veranstaltung beinahe ausverkauft. Alle Entwürfe stammen so wie der Sonderstempel auch diesmal von Herbert Gruber.

Nach dem Hochamt zum Erntedank und der Beauftragungsfeier des neuen Seelsorgeteams Riedberg (Konsistorialrat Pfarrer Alfred Ertle, Diakon Pastoralassistent Manfred Anzinger, Konsulent August Walchetseder, Dr. Elisabeth Reiter, Inge Trauner, Mag. Peter Hofmann und Ing. Ludwig Wimplinger) findet der Bischofvikar Msgr. Willi Viehböck unter Geleit von Herrn Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Konsulent August Walchetseder Zeit, unsere Ausstellung zu besuchen. Der Obmann begrüßt ihn und dankt der Pfarrgemeinde für die Zusammenarbeit und die Möglichkeit der Durchführung des Sonderpostamtes. In einer kurzen Ansprache begrüßt der Obmann auch die Mitarbeiter der Post und spricht den Dank des IBSV aus. Weiters bedankt sich der Obmann bei den Vereinsmitgliedern für den Aufbau der Ausstellung, für den Verkauf am Vereinstisch (Irmgard Emprechtinger und Helmut Zagerbauer) und ganz besonders beim Gestalter der Marken und Belege Herbert Gruber, der auch den gesamten Versand durchführt. In einer kurzen Vorstellung der Ausstellungsobjekte überreicht der Obmann den beiden „vereinsfremden“ Ausstellern Anna Kassik und Willi Peer eine Urkunde und spricht ihnen Dank und Anerkennung aus. Auch die Aussteller Walter Wohlmacher und Herbert Gruber werden bedankt.

Etwas verzögert trifft auch Frau Dr. Verena Traeger, die Tochter von Prof Wilhelm Traeger ein. Auch sie wird begrüßt und mit einigen Bögen der Personalisierten Marke des Altarbildes sowie einem Buch über „Kopftuchfrauen“ bedankt. Frau Dr. Traeger erwidert den Dank an den IBSV und ist



Selfie der glücklichen Fr Dr. Verena Traeger mit dem Obmann des IBSV Dr. Klaus Roßboth

gerührt, dass der IBSV eines der Hauptwerke ihres Vaters als Motiv für eine Marke gewählt hat. Weiters weist sie auf die Ausstellung „Goldhauben“ im Stelzhamermuseum Pramet hin, welchem sie als Kuratorin vorsteht.

Um 12 Uhr schließt die Post pünktlich um eine Stunde verfrüht ihre Pforten, die Vereinsmitglieder zeigen sich während des Abbaus der Ausstellung zufrieden, Irmgard Emprechtinger verspricht eine flotte Abrechnung (die auch um 16 Uhr per Email eintrifft – Wahnsinn) und Herbert Gruber erzählt von den bereits fertigen Entwürfen des Nikolaus-Sonderpostamts am 6. Dezember 2014 in Pram mit Sonderstempel und Maximumkarte, Schmuckkuvert.....

Es ist eine Freude als Obmann von so fleißigen Mitarbeitern unterstützt zu werden!!!  
Danke!

**„Die Heilige Dreifaltigkeit“**  
Hochaltarbild der Stadtpfarrkirche Riedberg  
von Wilhelm Traeger

### **Prof. Wilhelm Traeger**

\* 27. Mai 1907 in Wien; † 10. Juli 1980 in Ried im Innkreis  
**Österreichischer Maler und Graphiker  
der Neuen Sachlichkeit.**

Er studierte an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Hans Tichy, Wilhelm Dachauer, Josef Jungwirth und in der Meisterklasse von Rudolf Bacher.

Ab 1936 unterrichtete er in Ried als Kunsterzieher.

Er war Mitglied im oberösterreichischen Kunstverein, in der Innviertler Künstlergilde, in der Wiener Secession und im Künstlerhaus Wien. 1946 bemühte er sich gemeinsam mit Max Bauböck, Walther Gabler und Engelbert Daringer um eine Reorganisation der Innviertler Künstlergilde. Von 1970 bis 1974 war er Präsident des Oberösterreichischen Kunstvereins.

INNVIERTLER BRIEFMARKENSAMMLERVEREIN  
RIED IM INNKREIS

Limitierte Auflage: 100 Stück

156

## Donnerstag, 25.9.2014 Vereinsabend

Im Ausweichlokal GH Träger begrüßt der Obmann 26 Vereinsmitglieder und beginnt seine Ausführungen mit einem Rückblick auf das Sonderpostamt „40 Jahre Riedbergpfarre“ am 21. September 2014. Zuerst bedankt er sich bei den Auf- und Abbauern der Ausstellung. Weiters gilt sein Dank den Ausstellern Gruber, Wohlmacher, Peer und Kassik, die eine Urkunde erhalten haben. Erwähnt werden auch Irmgard Emprechtinger und Helmut Zagerbauer, die den Verkauf übernommen haben und Herbert Gruber, der den Versand organisiert hat. Insgesamt war der Besuch trotz der Unterbringung im Keller – weg vom Schuss – zufriedenstellend. Aus einem weiterlaufenden Verkauf wird noch eine Verbesserung des Erlöses erwartet, außerdem sind die Krippen-Marken für das Nikolaus-Sonderpostamt bereits jetzt mitfinanziert.

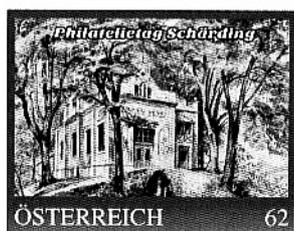
Unter den Ankündigungen ist am 2.10. ein Vortrag in Frankenburg von Mag. Manfred Mitterhumer über seine eigene Sammlung, das Sonderpostamt in Ampflwang „40 Jahre ÖGEG“ am 4.10., die Lanaphil am 5.10. und am 11.10. die Münzbörse in Wels, zu der die Obfraustellvertreterin von Wels, unser Mitglied Annemarie Scheiblhofer recht herzlich einlädt.

Abschließend verweist der Obmann auf den kommenden Vereinsabend (wieder im Bahnrestaurantsrestaurant Fuchs) am 9.10. und wünscht einen geselligen Abend.

## Donnerstag, 9.10.2014 Vereinsabend

Die Wirtsleute sind zurück und so kann der Obmann 26 Vereinsmitglieder wie gewohnt im Vereinslokal Bahnrestaurantsrestaurant Fuchs begrüßen.

Neben der Münzbörse Wels am 11.10. von 13 – 17 Uhr in der Stadthalle Wels, zu der unser Mitglied Annemarie Scheiblhofer als Obfrau-Stellvertreterin einlädt, und dem Großtauschtag Schärding mit Philatelietag der Post des BSV Münzkirchen, zu dessen Besuch der Obmann aufruft, lädt Ing Rudolf Mitterbauer zu einer Buchpräsentation nach Altheim. Am Mittwoch dem 15. Oktober um 19h30 wird er sein Buch „1914-1918, Altheim im Ersten Weltkrieg“ in der Landesmusikschule Altheim vorstellen. Das Buch ist vom Verein Zeitspuren Altheim finanziert und gegen eine Schutzgebühr von 25 Euro über den Verein oder den Autor zu beziehen, leider nicht über den Buchhandel.



Abschließend kündigt der Obmann den nächsten Vereinsabend am 23.10. an, für den er sich leider wegen einer für ihn wichtigen Parallelveranstaltung entschuldigen muss und wünscht einen interessanten Abend.

### „Unsere“ Buch-Herausgeber

## Neuer Band Heimatgeschichte

FRANKENBURG. Frankenburgs Altbürgermeister und Chronist Martin Kaiser hat den 6. Band der „Edition Heimatgeschichte“ mit Heimatvereinsobmann Erwin Hofbauer neu herausgegeben und lädt am Mittwoch, 22. Oktober um 19.30 Uhr zur Buchpräsentation „Frankenburg - Zwispallen vor 400 Jahren“ beim Preuner Wirt in Frankenburg ein. Das Buch ist um 20,- Euro beim Heimatverein Frankenburg (07683/750146305 tagsüber) sowie am Gemeindeamt erhältlich.



Foto: Wilhelm Frickh  
Kons. Erwin Hofbauer und Kons. Martin Kaiser.



Weinberger (l.), Mitterbauer (Vorich)

## Buch: Altheim im Ersten Weltkrieg

ALTHEIM. Monatelang recherchierte Rudolf Mitterbauer - und konnte jetzt in einem bis zum letzten Platz gefüllten Vortragssaal der Altheimer Musikschule sein 140-seitiges Buch „Altheim im Ersten Weltkrieg“ präsentieren, auf Basis von damaligen lokalen Zeitungsberichten, Feldpost und mehreren privaten Quellen: vom Einzelschicksal bis zum Kriegsgeschehen.

Darunter die Korrespondenz von zwei Brüdern über Erbansprüche, wobei einer nach der Kriegsgefangenschaft in Russland geblieben war. Und im Buch finden sich auch Gefallenenlisten mit 148 Kriegstoten aus der Region. Das erste Buch wurde Bürgermeister Franz Weinberger überreicht.

**Wir gratulieren und sind stolz auf Euch!!!!**

### Donnerstag, 23.10.2014 Vereinsabend

In Vertretung des entschuldigten Obmannes begrüßt der Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder „vü Leit“, auch Frau und Herr Wrba sind als Gast gekommen um ihre Alben zur Begutachtung zu zeigen. Da sich hinter den Sammlerstücken keine Besonderheiten befinden entschließen sie sich, die Briefmarken dem Verein für die Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. – Herzlichen Dank!

Der am 23.10. nun tatsächlich Geburtstag feiernde Rudolf Engertsberger ist leider heute nicht da. – Wir gratulieren dem regelmäßigen Vereinsabendteilnehmer.

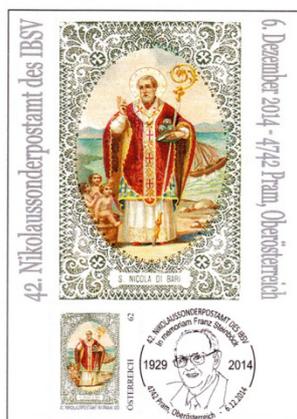
Der Obmann-Stellvertreter gibt anschließend die Tauschtage in Traun (26.10.), Wels (2.11.) und Freilassing (9.11.) bekannt; weiters wird Herr Doloschewski, Obmann des BSV Vöcklabruck am 7.11. in der Arbeiterkammer Vöcklabruck um 17h einen Vortrag „Österreichische Klassik II“ halten und im Dorotheum Wien wird am 11.11. ein Auktion stattfinden.

Für den 13.11., also erst in 3 Wochen kündigt Rudolf Gugeneder den nächsten Vereinsabend an.

## Bericht in der „Briefmarke 11.14“

Innviertler Briefmarkensammlerverein Ried im Innkreis (IBSV)

### 42. Nikolaus-Sonderpostamt in memoriam Franz Steinböck



Der IBSV veranstaltet heuer zum 42. Mal das schon zur philatelistischen Tradition gehörende Nikolaus-Sonderpostamt in Pram, OÖ, und lädt dazu alle recht herzlich ein. Es ist das nach Christkindl am längsten bestehende Sonderpostamt Österreichs!

Das **Sonderpostamt**, verbunden mit einer Briefmarken-Werbeschau des IBSV, ist am **6. Dezember 2014** von 11-12.00 und 13-16.00 Uhr geöffnet. Veranstaltungsort ist der Kultursaal der Marktgemeinde in 4742 Pram.

Der Sonderstempel wurde nach einer Zeichnung des Akad. Bildhauers Mag. Alfred Katzberger zum Gedenken an den Gründer und langjährigen Organisator des Sonderpostamtes, Oberschulrat Franz Steinböck, von Herbert Gruber entworfen.

Franz Steinböck war Ehrenbürger und Ehrenringträger der Marktgemeinde Pram und wurde vom Land Oberösterreich mit dem Titel Konsulent ausgezeichnet. Eines seiner größten Anliegen war die Renovierung und Erhaltung der Ferialkirche St. Nikola. Um dafür finanzielle Mittel zu bekommen, gründete er einen Arbeitsausschuss und initiierte das Nikolaus-Sonderpostamt in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Post und dem IBSV. Zahlreichen prominenten Besuch konnte er im Laufe der Jahre begrüßen, 2013 wurde „sein“ Sonderpostamt zum 41. Mal abgehalten. Am 6. März 2014 ist er für immer von uns gegangen. Zu seinem Gedenken haben wir eine personalisierte Marke gestaltet.



Die attraktive Serie „Heiligenbilder“ wird mit einem Heiligenbild aus Italien um 1900 fortgesetzt. Dazu kommen wie jedes Jahr eine Maximumkarte und ein Schmuckkuvert mit der Darstellung des „Stratelatenwunders“ von einer Altartafel in der Kirche St. Mariae in Mühlhausen in Thüringen. Weiters wird eine personalisierte Marke mit dem Motiv der „Riedberger-Krippe“ von Johann Giner d.Ä. (1756-1833) und einer dazu passenden Karte angeboten.



Informationen und Bestellungen:  
Herbert Gruber, Mönstener 40,  
4980 Reichersberg, ☎/Fax: +43 (0)7759 /  
54 30, (E-Mail: [h.gruber.ant@aon.at](mailto:h.gruber.ant@aon.at))  
bzw. [www.ibsv-ried.at](http://www.ibsv-ried.at)  
(E-mail: [office@ibsv-ried.at](mailto:office@ibsv-ried.at)).

*Herbert Gruber*

### Dienstag, 28.10.2014 Vorstandssitzung

Ab 19Uhr wird im Gasthaus Träger eine Vorstandssitzung abgehalten. Anwesend sind der Obmann Dr. Klaus Roßboth, der Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder, der Schriftführer-Stellvertreter Herbert Gruber, der Kassier Gerhard Wierer und die Kassierstellvertreterin Irmgard Emprechtinger.

Die Organisation des 42. Nikolaus-Sonderpostamt wird diskutiert und dabei vor allem die mangelnde Bereitschaft der Mitglieder an der Ausstellung teilzunehmen. Fördermaßnahmen für die Mitglieder werden diskutiert und eine Verbesserung der gemeinsamen Vereinsarbeit angeregt.

In einer Grundsatzdiskussion über zukünftige Sonderpostämter wird festgehalten, dass sich für 2015 keine geeigneten Jahrestage oder Ereignisse für die Durchführung einer philatelistischen Veranstaltung anbieten.

Im Terminkalender fällt auf, dass sich im Dezember/Jänner eine lange Periode ohne Vereinsabend ergibt, sodass ein „kleiner“ Vereinsabend am Montag, 22. 12. mit den Wirtsleuten zu vereinbaren wäre. Weiters könnte das Vereinsessen auf Samstag den 10.1.2015 12Uhr Mittag fixiert werden und als Termin für die Jahreshauptversammlung würde sich der Vereinsabend am 22.1.2015 anbieten. Eine Vorstandswahl steht nicht an, da der bestehende Vorstand für eine 3-jährige Amtsperiode gewählt wurde. Die Kasseprüfung und Entlastung der Kassiere müsste aber erfolgen. Der Mitgliedsbeitrag 2015 wurde bereits mit 17 Euro (10+7) festgelegt, ein Beschluss einer Erhöhung um 1 oder 2 Euro müsste abgestimmt werden.

Eine Diskussion über „runde“ Geburtstage und Mitgliedsdauer-Jubiläen beendet die Vorstandssitzung.

### **Donnerstag, 13.11.2014 Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt 26 Mitglieder, auch ein Gast, Frau Elke Zelck, ist gekommen um uns die Sammlung ihres Vaters zu zeigen.

Zum Geburtstag, jeweils dem 74., gratulieren wir Theo Feldweber und Schriftführer Stv. Herbert Gruber recht herzlich.

Am 23.1. wird der Großtauschtag am Bindermichl in Linz angekündigt.

Für das 42. Nikolaus-Sonderpostamt am 6. Dezember sind die Personalisierten Marken eingelangt und werden bereits verkauft. Eine Bestellliste geht durch die Reihen (sie kann auch von der Homepage heruntergeladen und ausgedruckt werden). Weiters berichtet der Obmann von der mangelnden Bereitschaft der Pfarre/des Pfarrgemeinderates Pram, vorhandene Belege früherer Nikolaussonderpostämter dem IBSV für immer wieder einlangende Anfragen zur Verfügung zu stellen. Vielmehr wurde durch Herrn Stier mitgeteilt, der IBSV könne sich die (früher gratis überlassenen) Belege zu einem (dem Erhaltungszustand und Zeitwert nicht entsprechenden) überhöhten Preis kaufen. Dies wurde vom Obmann bereits abgelehnt.

Von den Vorbereitungen zur Sammlerbörse am 8. Dezember berichtet der Obmann: Die Schlüsselfrage (Programmierung der Schlüssel zum Aufbau für Sonntag wegen Kollision mit dem Ausstellungsabbau in Pram am Samstag) konnte geklärt werden; auch unser traditioneller Caterer kann uns wieder bewirten und wird ein „Brat'l in der Rein“ (gegen Voranmeldung) servieren. Die Anmeldungen der Händler sind entsprechend dem Herbsttermin gegenüber Mai etwas weniger, aber trotzdem zufriedenstellend.

Der Vorschlag des Obmanns am 22. Dezember (anstelle des 25.12.) den zweiten Vereinsabend abzuhalten wird freudig begrüßt, allerdings müssen wir wegen Weihnachtsfeiern in unser Vereinslokal auf das Gasthaus Träger ausweichen.

Weitere Vorschläge für das traditionelle Vereinsessen am Samstag, 10. Jänner 2015 um 12 Uhr und für die Jahreshauptversammlung am 22. Jänner 2015 werden ebenfalls positiv aufgenommen. (Die Anfrage an Anton Katzlberger, für die durch den Tod von Konsulent Dir. Franz Steinböck vakante Stelle des zweiten Kassaprüfers anzunehmen und sich bei der Jahreshauptversammlung der Wahl zu stellen, beantwortet dieser positiv).

Die zahlreicher Anfragen wegen eines neu, spärlich sprießenden Schnauzbartes beantwortet der Obmann mit der Initiative „MOVEMBER“. Zwei australische Männer haben vor drei Jahren begonnen im November mit dem Wachsen lassen eines „MO“ (engl.: Mustachio) Aufsehen zu erregen und auf die Männergesundheit hinzuweisen. Alle Männer sollten ab dem 45. Lebensjahr mit Vorsorgeuntersuchungen gegen Prostata- und Hodenkrebs beginnen.



Zum Abschluss, vor dem Hinweis auf den nächsten Vereinsabend am 27.11.2014, zeigt der Obmann noch Entwürfen für eine Sondermarke 2015 zum Thema „...und Österreich bewegt sich doch“, welchen „Die Presse“ ausgeschrieben hat. Neben zahlreichen graphischen Aufarbeitungen von Conchita Wurst, einer Windraddarstellung oder einer Rolltreppe („immer aufwärts“), einem Verkehrszeichen für einem Kreisverkehr, wobei ein Pfeil nach rechts „ausreißt“ unter dem Titel „Neue Wege“ (?), dem Schriftzug Österreich in verschiedensprachlichen Buchstaben („ĀĖŠĤĒRĚĬĤĤ“) wird als Gewinner eine Graphik präsentiert, die ebenfalls wegen ihres verborgenen Schriftzuges vorerst Unverständnis hervorruft, hier die Auflösung:



„Österreich62Cent“

### Bericht in der „Briefmarke 12.14“

Auch die Post AG freut sich, wenn so viele interessierte Besucher aus dem Innviertel (und angrenzenden Bezirken) in die Bundeshauptstadt kommen!! (im Vordergrund des Bildes Willi Kreuzhuber, wie gewohnt kritisch den Ausführungen des Vortragenden gegenüber)

## ZU GAST IN DER MARKENGALERIE DER POST

Seit fast zwei Jahren besteht nun schon die Briefmarkengalerie in der Unternehmenszentrale der Österreichischen Post AG in 1030 Wien, zahlreiche Veranstaltungen und Präsentationen haben seither in diesen attraktiven Räumlichkeiten stattgefunden. Auch mehrere Briefmarkensammlervereine folgten in den vergangenen Monaten der Einladung, die Galerie zu besuchen, um in den Genuss einer exklusiven Führung für ihre Mitglieder zu kommen.

Zuletzt konnten 25 Gäste aus Oberösterreich willkommen geheißen werden, als der BSV „Zwispallen“ unter der engagierten Obmannschaft von Erwin Hofbauer der Markengalerie seinen ersten Besuch abstattete. Der höchst interessierten Philatelistengruppe gehörten übrigens auch die Obmänner einiger anderer Vereine an – unter anderem Dr. Klaus Roßboth vom IBSV Ried im Innkreis, Mag. Hannes Koch vom BSV Ampflwang, Johann Gruber vom ABSV, Sektion Attnang-Puchheim, sowie der Obmann-Stellvertreter des BSV Vöcklabruck, Prof. Mag. Manfred Mitterhumer.

Die Kuratorin der Galerie, Ingeborg Vlach von der Philatelie-Abteilung der Post, und Alfred Graf, Obmann des BSV Favoriten, führten wie immer gewandt, lehrreich und auf amüsante Weise durch die anschaulich gestaltete Ausstellung.

**Sind auch Sie an einem Galeriebesuch mit Ihrem Verein interessiert? Wir freuen uns auf Sie! Anmeldungen unter [philatelie.event@post.at](mailto:philatelie.event@post.at) erbeten.**



Foto: Ivi

### Donnerstag, 27.11.2014 Vereinsabend

Zum heutigen Vereinsabend begrüßt der Obmann neben den Vereinsmitgliedern (auch August Leitner ist wieder einmal da) auch die Gattin des Schriftführer-Stv. Helga Gruber. Dem anwesenden Burghard Streif wird zum 63. Geburtstag gratuliert und auch der Wirt Toni Fuchs erhält zu seinem 58. Geburtstag viel Applaus.

Vorausschauend auf das Nikolaussonderpostamt wird der Ausstellungsaufbau für 5.12. 14h fixiert, die Ausstellungsobjekte sind nach einem eindringlichen Aufruf von Herbert Gruber so zahlreich, dass einige sogar abgewiesen werden müssen. Der 86-jährige Peer Willi hat uns seine „Notgeld in Pram“ und „Kirchenstaat und Vatikan“ Ausstellungsobjekte mitgebracht.

Für die Sammlerbörse am 8.12. laufen die Vorbereitungen, die Anmeldungen sind zufriedenstellend; der Aufbau der Tische ist für 7.12. um 17Uhr angesagt.

Abschließend weißt der Obmann auf den nächsten Vereinsabend am 11.12. und auf den vorgezogenen „Weihnachtsvereinsabend“ am 22.12. im Gasthaus Träger hin und

berichtet, dass er sich schon auf den 30.11. freut, an dem er sich seinen inzwischen wuchernden „MOVEMBER“-Schnurbart abrasieren wird.

## Ankündigungen 42. Nikolaus-Sonderpostamt am 6. Dezember 2014 und Sammlerbörse 8. Dezember 2014

Neben kleinen Einschaltungen in der Bezirksrundschau 49/14 unter „Kultur & Freizeit“ (für die Sammlerbörse), den Tips EF/GR 49/14 und dem Rieder/Schärdinger Magazin unter „Veranstaltungen“ (beide für das Sonderpostamt) erhielten wir in den Tips und dem Rieder /Schärdinger Magazin dankenswerterweise größere Ankündigungen:

### Rieder/Schärdinger Magazin vom. 2. Dezember 2014



#### Sonderpostamt

PRAM. Am Samstag, 6. Dezember wird von 11 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr im Kultursaal in Pram zum 42. Nikolaus-Sonderpostamt geladen. Nach Christkindl bei Steyr stellt dieses Sonderpostamt, welches heuer im Gedenken an den Gründer und langjährigen Organisator Kons. Dir. Franz Steinböck stattfindet, das zweitälteste in ganz Österreich dar. In Verbindung mit einer Briefmarken-Werbeschau des IBSV (Innviertler Briefmarkensammlerverein) werden heuer drei personalisierte Marken, ein Schmuckkuvert und zwei Maximumkarten aufgelegt. Auch ein Sonderstempel, welcher mit einem Christkindl-Stempel und einem St. Nikolaus-Stempel kombiniert werden kann, kommt zum Einsatz.

### Tips vom 3. Dezember 2014

## Das ist los

#### BRIEFMARKENSAMMLER

# Sonderpostamt und Briefmarkenbörse

**RIED.** Der Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV) organisiert heuer wieder Anfang Dezember zwei philatelistische Großveranstaltungen.

Im Kultursaal in Pram findet am Samstag, 6. Dezember (11 bis 12 und 13 bis 16 Uhr), das Nikolaus-Sonderpostamt (verbunden mit einer Briefmarken-Werbeschau des IBSV) statt. Es ist nach Christkindl das am längsten bestehende Sonderpostamt Österreichs.

Die zweite Veranstaltung ist die Sammlerbörse des IBSV am Montag, 8. Dezember (7.30 bis 12.30 Uhr) im Saal der Rieder Arbeiterkammer. Zu sehen, tauschen und kaufen sind Briefmarken, Ansichtskarten, Belege, Münzen, Banknoten, Notgeld und vieles mehr. Am Jugendtisch werden Kinder und Jugendliche



Sondermarke mit Nikolaus

von Vereinsmitgliedern beraten und erhalten kleine philatelistische Geschenke. Personalisierte Marke und Belege vom vorangegangenen Nikolaus-Sonderpostamt sind erhältlich, solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen gibt es unter <http://ibsv-ried.at/aktuelles.htm>. ■

### Rieder/Schärdinger Magazin vom. 2. Dezember 2014

## Sammler aufgepasst

RIED. Am Montag, 8. Dezember lädt der Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV) von 7.30 bis 12.30 Uhr im Saal der Arbeiterkammer in der Roseggerstraße in Ried zur bereits traditionellen Sammlerbörse für Briefmarken, Ansichtskarten, Belege, Münzen, Banknoten, Notgeld und vieles mehr.

Am Jugendtisch werden Kinder und Jugendliche von Vereinsmitgliedern beraten und erhalten kleine philatelistische Geschenke.

Auch personalisierte Marken und Belege vom vorangegangenen Nikolaus-Sonderpostamt sind hier erhältlich, allerdings nur solange der Vorrat reicht.

## 42. Sankt Nikolaus-Sonderpostamt am 6. Dezember 2014 „in Memoriam Franz Steinböck“

Am 5. Dezember 2014 um 14 Uhr bauen einige Vereinsmitglieder unter Anleitung von Herbert Gruber die Ausstellung auf. Irmgard Emprechtinger hat wieder alles gut vorbereitet, der versprochene Christbaum ist aber leider noch nicht eingetroffen.

Der Ausstellungskatalog umfasst wieder 20 qm, nämlich:

- Rückblicke auf vergangene „Nikolaussonderpostämter“ aus dem Nachlass von Dir. Franz Steinböck
- „Notgeld aus Pram“ von Willi Peer
- „Adventszeit – Weihnachtszeit“ von Hermann Renner
- „Blume auf Briefmarken“ von Karl Bruckner
- „Kirchenstaat und Vatikan“ von Willi Peer
- „Automatenmarken mit Weihnachtsmotiven“ von Anton Katzberger



DI Wimmesberger, BGM Repitz, Obmann Dr. Roßboth, Ehrenobmann Mag. Hertlein, Dir. Mag. Blecha



Eröffnungsrede des Obmannes

Um 11h begrüßt der Obmann Dr. Klaus Roßboth alle Gäste, namentlich die Ehrengäste, nämlich Direktor Mag. Wilhelm Blecha, den ehemaligen Postdirektor für Oberösterreich und Salzburg, Herrn HR Dr. Karl Ohnmacht, langjähriger Obmann des Philatelistenverein Gabriel und den Ehrenobmann des IBSV Prof. Mag. Dieter Hertlein samt Gattin. Der Obmann erinnert an Dir. Kons. Franz Steinböck, zur Würdigung seiner Verdienste um das Nikolauspostamt wird das heutige Sonderpostamt „in Memoriam“ Franz Steinböck veranstaltet; er begrüßt Hermine Steinböck und deren Sohn Mag. Alexander Steinböck ganz herzlich. Beim Bürgermeister Erwin Repitz („Oppitz“) bedankt sich der Obmann für die Gastfreundschaft und Zurverfügungstellung des Pramer Kultursaaes, für den Kulturverein ist DI Alois Wimmesberger gekommen.



Mag. Alexander Steinböck im Gespräch mit BTW Redakteurin Kati Ornetsmüller



Hermine Steinböck

Herr Bürgermeister Repitz richtet einige Grußworte an uns, Mag. Wilhelm Blecha würdigt Dir. Franz Steinböck, erzählt aus der Geschichte der Sonderpostämter und nimmt schließlich die Begrüßung von Martina Prinz, der Leiterin der Philatelie West der Post, dem Obmann ab.

Nach der Begrüßung vom 2. Postmitarbeiter Helmut Kronsteiner stellt der Obmann die drei Personalisierten Marken und Belege vom 6.12.2014 vor:

Das heutige Nikolausbild ist aus Mailand aus 1917 und das vierte in der Serie „Heiligenbilder“, es zeigt den Heiligen Nikolaus mit dem Bischofsstab und den obligatorischen drei Kugeln (Äpfeln?). Die zweite Marke ist eine Neugestaltung der Personalisierten Marke „Franz Steinböck“ mit einem Portrait, der Nikolikirche im Hintergrund und einem zarten Trauerrand. Die dritte Marke zeigt eine Giner-Krippe, die sich im Besitz der Riedbergpfarre in Ried befindet. Am Schmuckkuvert ist das sogenannte Stratelatenwunder dargestellt und Schluss endlich wird noch der Sonderstempel nach einer graphischen Aufbereitung durch Prof. Mag. Alfred Katzberger, akademischer Bildhauer in Ried, vorgestellt.



Der Applaus für den Gestalter aller Marken, Beleg und des Sonderstempels Herbert Gruber leitet zur Begrüßung der Arbeitsgemeinschaft Nikolaus des IBSV über. Gruber wird außerdem bedankt für sein Engagement die philatelistischen Schmuckstücke an den Mann (die Frau) zu bringen, worin er von unserer „Frontfrau“ in Pram Irmgard Emprechtinger unterstützt wird. Beide freuen sich über eine Bestellung aus Japan, der ersten in der Vereinsgeschichte. Für ihre langjährigen Bemühungen überreicht der Obmann Frau Emprechtinger ein kleines Dankespräsent (natürlich mit der Aufforderung, weiter so tatkräftig zur Verfügung zu stehen). Herr Helmut Zagerbauer und Gerhard Wierer sind wieder am Verkaufstisch aktiv.



Herbert Gruber



Irmgard Emprechtinger erhält ein Präsent



Gerhard Wierer am Verkaufstisch



Bläserensemble



Obmann Dr Klaus Roßboth , Kameramann Lukas Dallinger

Ein viertes Musikstück eines Bläserensembles von der Musikschule Haag – Gaspoltshofen/Pram (Simona Grösswang, Rene Holzinger Florian Samhaber, Sebastian Stockinger und Thomas Seyfrit) unter Leitung von Hermann Maier erfreut die Gäste; und mit der Einladung zum Kauf der Belege, dem Besuch der Ausstellung und der Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen ( das von Irmgard Emprechtinger, Anna Hertlein, Helga Gruber und Lucia Roßboth serviert wird) eröffnet der Obmann das 42. Nikolaussonderpostamt in Pram.



Lucia Roßboth, Helga Gruber, Anni Hertlein

Zur Freude des Veranstalters wurde das Sonderpostamt vom „Bezirks TV“-Team Kati Ornetsmüller und Lukas Dallinger aufgezeichnet und mit zahlreichen Interviews der Beteiligten, aber auch begeisterter Besucher, ergänzt, ab 8. Dezember über Sat ausgestrahlt.



Regier Betrieb am Sonderpostamt



Martina Prinz und Dir Mag Wilhelm Blecha



## Montag, 8. Dezember 2014; Großtauschtag des IBSV-Ried

Sensationell: 11 Vereinsmitglieder sind dem Aufruf (und der um 16h30 gesendeten SMS) gefolgt und helfen mit bei der Aufstellung der Tische für den Tauschtag; DANKE an Rudi Gugeneder, Willi Kreuzhuber, Georg Aigner, Christian Bachinger, Herbert Kögler, ANNEMARIE Scheibelhofer, Gerhard Wierer, Helmut Zagerbauer, Walter Jäger, Karl Danecker und Adam Schmid-Krämer; wenn so viel mithelfen, dann geht's leicht und wir sind schon nach einer  $\frac{3}{4}$  Stunde gemütlich beim ....

Am 8.12. schließlich beginnt der Tauschtag pünktlich um 7h30, fast alle angemeldeten Händler sind gekommen (kurzfristig haben Bindl und Bienert krankheitshalber abgesagt – wir wünschen beiden gute Besserung), andere haben „upgegradet“ von fünf auf sieben bzw. von zwei auf drei Tische. Obwohl uns die örtliche Presse eher wieder links liegen gelassen hat, ist der Besuch zufriedenstellend.





Sehr freut uns, dass Artur und Selja wiedergekommen sind und Elias und Bernhard frisch gekommen sind. Unser Mitglied Anton Katzlberger hat aus Neukirchen a. d. Vöckla Simon und Lukas mitgebracht, Simeon ist sogar alleine aus Bad Schallerbach mit dem Zug angereist. Damit ist auch unser Jugendtisch ein Erfolg.



Nicht nur die Händler, auch die Besucher und unser Zubehör –Lieferant Leutgeb scheinen mit dem Verlauf der Tauschbörse zufrieden und um 12h30 endet der Tauschtag mit einem gemeinsamen Mittagessen: mit einem „Brat'l in der Rein“ von Inge und Andi Aichhorn. Auch die angekündigte Mietzahlung für den Saal wird uns nicht abhalten, einen zweiten (Dezember)Tauschtag im Jahr abzuhalten. – Anstrengende vier Philatelistentag gehen zu Ende!!



Liste der Tauschpartner und Händler: Bauer Franz (2T,Gr); ~~Burgstaller Johann, Braunau, Adolf Wenger Straße 20 (2T, Gr)~~; Mag. Martin Buritsch, 8200 Gleisdorf, Moosgrabenstr 25 (3T, Gr); Dastl Horst (Weltpost), 4030 Linz Traundorferstr 122c (3T, Gr); Eberhartinger Josef, 5231 Schalchen, Schulstrasse 7 (2T, Kl); Ebner Alexander, 3370 Ypps, Angernstr.16 (2T Kl); Eckl Oliver, BSV Tutmondo Salzburg, 5020 Salzburg,

Lebenastr 4a (2T,Gr); Enzendorfer, (1T, Kl); Hamidovic Achmedina, Attnang-Puchheim, Agergasse 15 (2T, Kl), IBSV – Jugend (1T, Gr); IBSV – Vereinstisch (2T, Gr); IBSV – Sonderpostamt (1T, Gr) Illy Günther, 4863 Seewalchen, Hauptstr 27 (4T, Gr); Jäger Walter, Ried (3T, Gr); Jungwirth Franz, 4061 Pasching, Feldgasse 9 (3T, Gr); Leutgeb ZUBEHÖR, 3921 Langschlag, Marktplatz 21 (5T, Kl); Lupert Edith, 4820 Bad Ischl, Kreutererstr 14d (2T, Kl); Mach Wolfgang, 4490 St. Florian Am Ipfbach 31 (3T, Gr); Oberauer Josef, 4600 Thalheim, Reinberghof 3 (3T, Gang); Scheiblhofer Annemarie, St. Martin (3T, Gr); Schmiedmayer Johanna, 8101 Gratkorn Grazerstraße 20a (4T, Gr); Simmer Christian, 4030 Linz, Torbergweg 2 (7T, Gr); Weiringer Manfred, 4020 Linz, Hörzingerstraße 40 (2T,Gr); Zehetner Leopold, Schärding (2T Gang)

### **Donnerstag, 11.12.2014 Vereinsabend**

26 Vereinsmitglieder kommen zum vorletzten Vereinsabend und der Obmann begrüßt sie herzlich.

Er schildert die Chronologie der Ereignisse und bedankt sich zuerst bei den Ausstellern der Sonderpostamt-Werbeschau; weiters bei den Auf- und Abbauern, allen voran bei Herbert Gruber und Irmgard Emprechtinger. Diese bedankt sich für das Präsent, knüpft aber an ihren Dank einen Wunsch an: Die Lagerung der Ausstellungswände in einem Schuppen bedingt bei jedem Gebrauch ein zusätzliches Ein- und Ausladen; hätten wir einen Anhänger, könnte man die Wände auf diesem zwischengelagert lassen bis zum nächsten Gebrauch. So wie die Anschaffung von „eigenen“ Befestigungsklipsen für die Lochplatten wird der Anhänger auf die Wunschliste für 2015 genommen, noch dazu, weil der Erfolg des Nikolaussonderpostamts überaus erfreulich war. Die Steinböckmarke ist sogar ausverkauft!

Bei den vielen Tischerlruckern für den Tauschtag bedankt sich der Obmann ebenso wie bei den Tischbetreuer (Emprechtinger am Sonderpostamtisch, Kögler und Gugeneder am Jugendtisch) und den Kassierern Wierer und Zagerbauer und nicht zuletzt bei DI Norbert Krois für die „Gesamtleitung“.

Der ANK „4-Länder-Katalog“ und der Michel „Westafrika, Teil2“ sind eingelangt, der alte Westafrikakatalog findet um 10 € keine Abnehmer, der alte „4-Länder Katalog“ wird um 10 € versteigert.

Die Mitglieder haben die Aussendung des Obmannes mit der Jahresgabe des Verbandes, dem Jahresaufkleber und dem Erlagschein für den 17 € Mitgliedsbeitrag (ao. Mitglieder: 7 €) erhalten, sodass die 1. Einzahlungen beim Kassier erfolgen.

Das Vereinsessen mit PartnerInnen am 10.1 und die Generalversammlung 2015 am 22.1.2015 werden angekündigt, bevor sich der Obmann für den kommenden Vereinsabend, vorgezogen auf Montag den 22.12., im Gasthaus Träger wegen einer Ärztekammerversammlung in Linz entschuldigen muss. Er wünscht den Vereinsmitgliedern bereits jetzt geruhsame Weihnachtsfeiertage und ein Schönes Neues Jahr 2015.

### **Josef Frauscher (14.9.1935 – 13.12.2014)**

Josef Frauscher ist am 13. Dezember 2014 nach langer, schwerer Krankheit im 80. Lebensjahr im Hospiz des Rieder Krankenhauses verstorben.

1988 trat Frauscher dem Innviertler Briefmarken-Sammlerverein bei. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2013 wurde ihm für die 25-jährige Mitgliedschaft vom Verband Österreichischer Philatelisten das Goldene Ehrenzeichen durch Obmann Prof. Dieter Hertlein überreicht.



Als konstanter Vereinsabendbesucher hat er, am „Münztisch“ sitzend, am Vereinsleben teilgenommen, genauso wie er konstant auf seinem Einzeltisch im kleinen Saal des Tauschtages zum gewohnten Bild gehörte. Durch seine Erkrankung war sein Platz die letzten Monate leer, nun ist gewiss, dass er nicht mehr kommen wird. Das Begräbnis am Ortsfriedhof Schildorn fand am 18. Dezember statt. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.



Frauscher am Tauschtag, wie wir ihn kennen



Am Münztisch Josef Frauscher mit Dir Franz Steinböck(+),  
E. Berger, J. Steffl, T. Feldweber

### **Montag, 22.12.2014 Vereinsabend**

Zum letzten Vereinsabend 2014, vorverlegt auf Montag wegen der kommenden Feiertage und verlegt ins Gasthaus Träger wegen anderweitiger Weihnachtsfeiern im Stammgasthaus Fuchs, begrüßt der Obmannstellvertreter Rudolf Gugeneder 14 Vereinsmitglieder.

Er gratuliert dem Geburtstagskind Helmut Zagerbauer; Georg Kapplinger und Mag. Dieter Hertlein sind leider nicht anwesend, werden aber unseren Glückwünschen und den damit verbundenen Umtrünken (?) nicht entgehen.

Anschließend berichtet er vom Tod unseres Mitgliedes Josef Frauscher und von der schweren Erkrankung von Erwin Hofbauer, dem wir alle gute Genesung und einen positiven Verlauf seiner Erkrankung wünschen.

Nach der Ankündigung des nächsten Vereinsabends am 8. Jänner 2015, der Einladung zum Vereinsessen am 10. Jänner (mit Partnerinnen) und der Erinnerung an die Jahreshauptversammlung am 22. Jänner 2015 um 20 Uhr wünscht er einen netten Vereinsabend, der dann adventbedingt früh endet.